

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE M

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 2

Index der Grundstoffpreise

Mai 1969

Hinweis:

Der bisherige Titel „Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe“ wird ab sofort geändert in

„Index der Grundstoffpreise“.



Bestellnummer : 310200 - 690205

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

	Seite
Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1962 ..	3
Erläuterung zu den Ergebnissen Mai 1969	9

Tabellenteil

1. Index der Grundstoffpreise (1962 = 100)	10
A) Gliederung nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Warengruppen der Industrie ...	10
B) Gliederung nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik.	12
2. Preismeßzahlen ausgewählter Grundstoffe	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
 (bei Veränderungszahlen keine
 Veränderung oder eine Verände-
 rung um weniger als 5/100 Pro-
 zent)
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Erschienen im August 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,00

Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1962

Vorbemerkung

Schon vor dem Zweiten Weltkrieg berechnete das Statistische Reichsamt sogenannte „Indexziffern der Rohstoffpreise“, die bis zum Jahre 1792 zurück ermittelt worden waren. Seit 1948 wurde diese Statistik in nur wenig veränderter Form fortgeführt und als „Index der Grundstoffpreise“ veröffentlicht. Basisjahr war zunächst das Jahr 1938. Im Jahre 1955 wurde dieser Index — unter gleichzeitiger Umbenennung in „Preisindex ausgewählter Grundstoffe“ — auf das Basisjahr 1950 und im Jahre 1962 auf das Basisjahr 1958 umgestellt. Mit der jetzigen Neuberechnung auf der Basis 1962 soll der Index wieder — wie schon 1948 — „Index der Grundstoffpreise“ genannt werden. Der einschränkende Zusatz „ausgewählter“ ist schon deshalb nicht mehr angebracht, weil der Katalog der Preisrepräsentanten stark erweitert wurde.

Aussagegehalt des neuen Index

Der neue Index der Grundstoffpreise soll die Entwicklung der Preise von Grundstoffen darstellen, die vom verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Baugewerbe) gekauft werden. Gegenüber dem früheren Index, der alle warenproduzierenden Bereiche als mögliche Bezieher ansah, wird damit erstmals vor allem die Land- und Forstwirtschaft als Verwendungsbereich außer Betracht gelassen. Eine Berücksichtigung der Grundstoffkäufe der Landwirtschaft im Grundstoffpreisindex erscheint deshalb nicht erforderlich, weil es für diesen Bereich den Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel gibt, der u. a. auch die Preisentwicklung von Grundstoffen widerspiegelt, die in der Landwirtschaft verbraucht werden, und hierfür besondere Gruppenindices nachweist.

Wie sich die Entwicklung der Grundstoffpreise für einzelne Verwendungsbereiche innerhalb des verarbeitenden Gewerbes, etwa für einzelne Industriezweige, darstellt, kann allerdings nach wie vor nicht gezeigt werden, denn mangels statistischer Nachweisungen über Art und Menge der von einzelnen Wirtschaftszweigen bezogenen Grundstoffe ist eine entsprechende Gruppierung des Grundstoffpreisindex nicht möglich. Hinsichtlich des Verwendungsbereichs der Grundstoffe muß somit auf jede Unterscheidung verzichtet werden. Der Index ist daher ein Gradmesser für die Impulse, die von den Preisbewegungen der Grundstoffe her auf die Materialkosten des verarbeitenden Gewerbes und damit in gewissem Umfang auch auf die Preisgestaltung der Erzeugnisse ausgehen.

Begriffliche Abgrenzung der Grundstoffe

Wenn der Grundstoffpreisindex zeigen soll, welche Preisinflüsse sich im verarbeitenden Gewerbe von der Materialseite her ergeben, so dürften im Prinzip nur Fertigungs-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit möglichst niedrigem Bearbeitungsgrad im Index nachgewiesen werden; denn in dem Maße, wie man stärker bearbeitete Materialien in den Index einbezieht, würde dieser auch Preisbewegungen, die nicht vom Material, sondern von Fertigungsvorgängen herrühren, zum Ausdruck bringen. Unter diesem Gesichtspunkt müßte sich der Warenkorb des Grundstoffpreisindex eigentlich auf eine begrenzte Zahl von Rohstoffen beschränken. Ein solcher Grundstoffpreisindex hätte dann aber in anderer Hinsicht einen zu stark eingegengten Aussagewert. Er würde sich auf einen zu kleinen Wirtschaftsbereich beziehen und könnte dann nicht mehr als Grundstoffpreisindex für das gesamte verarbeitende Gewerbe angesehen und verwendet werden; denn bei einem sehr großen Teil des verarbeitenden Gewerbes hat das Einsatzmaterial schon einen gewissen Bearbeitungsgrad.

Aufgrund solcher Überlegungen waren auch schon zur Berechnung des bisherigen Grundstoffpreisindex zusätzlich zu

den Rohstoffen auch Halbwaren und sogar Fertigerzeugnisse herangezogen worden. So wurden nicht nur Rohwolle, Baumwolle und Chemiefasern, sondern auch die daraus hergestellten Gespinste berücksichtigt; bei den Metallen waren die aus den Erzen gewonnenen Metalle und sogar Metallhalbzeug Bestandteile des Warenkorbes. Der Gesichtspunkt der wertmäßigen Bedeutung eines Gutes für den Input des weiterverarbeitenden Bereichs hatte bisher allerdings nur in Einzelfällen eine Rolle gespielt. Wenn andere als wenig bearbeitete Rohstoffe in den bisherigen Index einbezogen wurden, so handelte es sich dabei mehr um Ausnahmen. Dagegen wurde bei der Auswahl der Preisrepräsentanten für den neuen Grundstoffpreisindex dieser Gesichtspunkt als allgemeines, durchgängiges Kriterium angewandt. Das Merkmal des möglichst niedrigen Bearbeitungsgrades ist demgegenüber etwas zurückgetreten; während es früher das vorrangige Prinzip war, ist es jetzt zum zweitrangigen Auswahlgesichtspunkt geworden.

Gegenüber dem bisherigen Index ist der Warenkorb des neuen Index nicht nur größer, sondern auch bunter geworden. Das einzige wirklich allgemein vorherrschende Merkmal liegt darin, daß es sich um Güter handelt, die wertmäßig bedeutendes Ausgangsmaterial für das weiterverarbeitende Gewerbe darstellen. Im einzelnen gehören dazu z. B. lebendes Vieh und Eier — Güter, die im technischen Sinn noch gar nicht bearbeitet sind und von denen das letztere gleichzeitig bereits völlig verbrauchsreif ist — ebenso wie synthetische Textilfasern, die zwar — was die Weiterverarbeitung anbelangt — mit Woll- und Baumwollfasern vergleichbar sind, anders als diese aber das Endprodukt eines komplizierten industriellen Fertigungsprozesses darstellen. Rohdiamanten sind ebenso ein Bestandteil des Warenkorbes wie Stahlschrott; Eisenerze werden genauso berücksichtigt wie hochwertige Walzstahlerzeugnisse.

Verwendete Preisreihen

Da sich der Index der Grundstoffpreise auf Güter beziehen soll, die in einem bestimmten Bereich verarbeitet werden, dürften zur Indexberechnung grundsätzlich nur Einkaufspreise herangezogen werden. Es wären also die Preise zugrunde zu legen, die von den verarbeitenden Unternehmen zu den jeweils geltenden Bezugsbedingungen bezahlt werden. Ein solcher Grundstoffpreisindex, der sich auch vom Preismaterial her unmittelbar auf die Einkaufsseite des Warenverkehrs bezieht, kann jedoch nicht berechnet werden, da keine besonderen Preiserhebungen hierfür vorgenommen werden. Stattdessen muß behelfsweise auf bereits vorhandenes Preismaterial zurückgegriffen werden, und zwar vor allem auf Verkaufspreise für inländische Erzeugnisse (aus den Statistiken der Erzeugerpreise industrieller, landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte) sowie auf Einfuhrpreise für Auslandsgüter.

Die Verwendung solcher, dem Aussagezweck des Index nicht unmittelbar angemessenen Preise ist nicht unproblematisch. Da ein großer Teil der Grundstoffe über den Großhandel an die Verarbeiter gelangt, unterscheiden sich insoweit die Einkaufspreise der Verarbeiter von den entsprechenden Erzeugerpreisen. Aber auch in der Preisentwicklung können Abweichungen zwischen den Einkaufspreisen der Verbraucher und den Absatzpreisen der Erzeuger auftreten, da die Preisaufschläge des Zwischenhandels nicht parallel zu den Erzeugerpreisen zu verlaufen brauchen. Nur wenn der Erzeuger unmittelbar an den Verarbeiter liefert, stimmen die beiderseitigen Preise überein. Da es keine ausreichend fundierte Unterlagen darüber gibt, inwieweit die Verarbeiter unmittelbar vom Erzeuger oder über den Großhandel beziehen, muß auf eine entsprechende Unterteilung des Index der Grundstoffpreise verzichtet werden. Allerdings kann eine gewisse Parallelität der Preisentwicklung der über den Großhandel laufen-

den Grundstoffe und der vom Erzeuger unmittelbar an den Verarbeiter gelieferten Grundstoffe unterstellt werden.

Bei den im Inland erzeugten Grundstoffen wurden wie bisher aus der Statistik der Erzeugerpreise industrieller, landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte die durchschnittlichen Preismeßzahlen (Durchschnitte aus den Preismeßzahlen der einzelnen Erzeugerfirmen) für die einzelnen Waren herangezogen. Durch die Neufassung des Grundstoffbegriffs hat sich die Zahl der erfaßten Grundstoffe und damit auch die Zahl der aus den genannten Erzeugerpreisstatistiken entnommenen Meßzahlreihen stark erhöht, zumal viele der in die Indexberechnung einbezogenen Warenpositionen bereits Zusammenfassungen verschiedener Waren bzw. Sorten von Waren darstellen.

Die Preismeßzahlen aus dem industriellen Erzeugerpreisindex auf der Basis 1962 können unmittelbar übernommen werden. Aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte liegen Preismeßzahlen dagegen nur auf der Basis der Wirtschaftsjahre (Juli bis Juni) 1961/62 bis 1962/63 = 100 vor. Hier muß also zunächst eine Umrechnung auf das Kalenderjahr 1962 (= 100) erfolgen. Entsprechendes gilt für die dem Preisindex forstwirtschaftlicher Produkte entnommenen Reihen, der auf dem Forstwirtschaftsjahr 1962 (Oktober bis September) beruht.

Für die Grundstoffe ausländischer Herkunft standen bisher nur die cif-Preise aus der Einfuhrpreisstatistik zur Verfügung. Die Preisentwicklung der aus dem Ausland stammenden Grundstoffe, wie sie deren Bezieher empfinden, wird jedoch in starkem Maße noch von weiteren Faktoren beeinflusst, die in der Statistik der „frei Grenze“ erhobenen Einfuhrpreise unberücksichtigt bleiben. Den inländischen Käufer interessiert nämlich weniger der Preis „frei Grenze“ als der Preis einschließlich staatlicher Importbelastungen wie Zölle, Abschöpfungsbeträge und sonstige öffentliche Abgaben, die auf den eingeführten Waren lasten. Wenn die Ergebnisse der Einfuhrpreisstatistik — wie dies bisher geschehen ist — unverändert für die Berechnung des Grundstoffpreisindex herangezogen werden, so erscheint dies in den Fällen besonders bedenklich, in denen die staatliche Einfuhrbelastung stärkeren Änderungen unterliegt. Gerade das ist aber in den letzten Jahren im Zusammenhang mit der Verwirklichung des Gemeinsamen Marktes der EWG geschehen. Auch künftig ist mit Änderungen in der Importbelastung zu rechnen. Den Einfuhrpreisen ausländischer Grundstoffe müssen also noch die Abgaben hinzugerechnet werden, die bei der Verbringung der eingeführten Ware in das Zollinland erhoben werden. Erst durch die Einbeziehung der staatlichen Einfuhrbelastung wird erreicht, daß der Preisschnitt bei den eingeführten Grundstoffen dem Preisschnitt bei den inländischen Grundstoffen entspricht. Beide Preise, der Einfuhrpreis einschließlich der Importabgaben wie der inländische Erzeugerpreis, weichen nur noch insofern vom Einstandspreis für das verarbeitende Unternehmen ab, als dieser gegebenenfalls noch Bestandteile für den Transport und den Zwischenhandel auf dem Weg von der Grenze bzw. vom Hersteller zum Bezieher des Grundstoffs enthalten kann.

Die zusätzlichen Angaben, die für die Umrechnung von Preisen „frei Grenze“ in sogenannte „Importeureinstandspreise“ erforderlich sind, konnten und können laufend und in der erforderlichen Genauigkeit den Unterlagen der Außenhandelsstatistik (u. a. der Zollertragsstatistik) entnommen werden, so daß eine gesonderte Befragung nicht erforderlich ist. Bei dieser Umrechnung wird jeder Einfuhrpreis um den Zoll (meist als Prozentsatz vom Wert) erhöht. Bei Marktordnungsgütern tritt an die Stelle des Zolls die Abschöpfung, die als absoluter Betrag zum Preis hinzuzurechnen ist. Für die Zeit bis einschließlich 1967 wurde auch die Umsatzausgleichsteuer berücksichtigt, nicht jedoch die ab 1. Januar 1968 an ihre Stelle getretene Einfuhrumsatzsteuer, die entsprechend der Mehrwertsteuer im intermediären Bereich kein Preisbestandteil mehr ist. Dagegen wird die nach dem Absicherungsgesetz ab 20. November 1968 gewährte Einfuhrvergütung (außer für Marktordnungsgüter, für die es keine Einfuhrvergütung gibt) als Preiserminderung berücksichtigt. Selbstverständlich wurden

auch die Basispreise entsprechend den aufgrund staatlicher Anordnungen entstandenen Importbelastungen errechnet.

Auch bei den Grundstoffen inländischer Herkunft werden die Preise ohne Mehrwertsteuer in die Berechnung des Index einbezogen. Im Gegensatz zu anderen Preisindices des intermediären Bereichs, die zusätzlich zu der Darstellung ohne Mehrwertsteuer auch einschließlich dieser Steuer nachgewiesen werden, wird der Grundstoffpreisindex nur ohne Mehrwertsteuer berechnet. Daß der Grundstoffpreisindex seit der Einführung der Mehrwertsteuer und auch in Zukunft nur ohne Mehrwertsteuer nachgewiesen wird, ist berechtigt, weil es sich bei den Grundstoffpreisen um Daten der Aufwandseite handelt, für die nur die Nettobewertung (Preis nach Vorsteuerabzug) einen Sinn hat.

Gewichtung

Bei der Aufstellung des Wägungsschemas war zu berücksichtigen, daß der Index die Entwicklung der Preise von Grundstoffen darstellen soll, die vom verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Baugewerbe) gekauft werden. Die Preismeßzahlen für die einzelnen Waren müßten also mit den entsprechenden Einkaufswerten gewogen werden, denen die von den gewerblichen Verarbeitern im Basisjahr 1962 tatsächlich eingekauften Grundstoffmengen und die Einkaufspreise des Basisjahres zugrundeliegen. Da jedoch — von Einzelfällen abgesehen — keine Angaben über die Grundstoffkäufe des verarbeitenden Gewerbes vorliegen, mußten weiterhin Bruttoproduktionswerte und Einfuhrwerte — wenn auch mit einigen Korrekturen — als Maßstab für die Verbrauchsbedeutung der einzelnen Grundstoffe zur Berechnung des Wägungsschemas herangezogen werden.

Für die im Inland erzeugten Waren dienten grundsätzlich die Bruttoproduktionswerte des Jahres 1962 als Gewichte. Um die Wägungsdaten jedoch wenigstens in gewisser Hinsicht der an sich gewünschten Konzeption anzunähern, wurden sie im Rahmen des Möglichen noch korrigiert. Abgesetzt wurden die Ausfuhrwerte der einzelnen Grundstoffe, da die ausgeführten Waren nicht im Inland preiswirksam werden. Dagegen wurden die Einfuhrwerte in den Fällen, in denen für eine Ware keine gesonderten Preisreihen für die Einfuhr gebildet wurden, den Produktionswerten hinzugerechnet.

Bei den aus dem Ausland stammenden Grundstoffen wurden zur Aufstellung des Wägungsschemas nicht nur die reinen Einfuhrwerte für Importgüter herangezogen, sondern auch Zoll, Abschöpfung (soweit sie 1962 angewandt wurde) und Umsatzausgleichsteuer. Durch den Einschluß dieser staatlichen Abgaben verschieben sich dementsprechend auch die Indexgewichte, und zwar nicht nur bei den ausländischen Grundstoffen untereinander, sondern vor allem auch im Verhältnis zu dem inländischen Anteil der Grundstoffe, denen gegenüber sie dadurch ein größeres Gewicht als bei dem bisherigen Verfahren der Berücksichtigung nur von cif-Preisen bekommen.

Da sich der neue Index nur auf das weiterverarbeitende Gewerbe (einschließlich Baugewerbe) beziehen soll, wurde von den Ausgangswerten sowohl der inländischen als auch der ausländischen Grundstoffe noch der in andere Bereiche (Land- und Forstwirtschaft, Handel, Verkehr, öffentliche und private Haushalte) fließende Anteil abgesetzt. Dies war insbesondere bei bestimmten Hilfs- und Betriebsstoffen sowie bei denjenigen Grundstoffen erforderlich, die auch ohne Zwischenbearbeitung bereits verwendungsreif sind (z. B. Benzin, Heizöl, Braunkohlenbriketts, Obst und Gemüse, Kartoffeln, Milch, Eier u. a.). Soweit keine amtlichen Werte für die abzusetzenden Beträge zur Verfügung standen, wurden diese bei Fachverbänden und anderen Stellen erfragt bzw. schätzungsweise ermittelt.

Die beiden Gliederungen des Index

Bisher wurde der Index in die beiden großen Bereiche „Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft“ und „Grundstoffe industrieller Herkunft“ untergliedert, die jeweils

Tabelle 1: Gliederungen des Wägungsschemas des Index der Grundstoffpreise

Bezogen auf 10 000 für Grundstoffe insgesamt

Hauptgruppe bzw. Gruppe	Grundstoffe			Hauptgruppe bzw. Gruppe	Grundstoffe		
	inländischer Herkunft	ausländischer Herkunft	insgesamt		inländischer Herkunft	ausländischer Herkunft	insgesamt
Grundstoffe insgesamt	7 463	2 537	10 000				
Rohstoffe insgesamt	2 253	1 328	3 581	3. Chemische Erzeugnisse	813	136	949
Ernährungswirtschaftliche Rohstoffe	1 634	629	2 263	4. Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	100	6	106
Gewerbliche Rohstoffe (einschl. Wasser)	619	699	1 318	5. Bearbeitetes Holz	154	78	232
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter insgesamt	5 210	1 209	6 419	6. Holzwaren	55	1	56
Ernährungswirtschaftliche Halbwaren und Vorerzeugnisse	262	92	354	7. Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	206	113	313
Gewerbliche Halbwaren und Vorerzeugnisse (einschl. Strom und Gas)	4 948	1 117	6 065	8. Kunststoffherzeugnisse (Halbzeug)	68	3	76
				9. Leder	69	21	90
				10. Textilien	639	193	832
				C. Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	488	124	612
1. Nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und nach Warengruppen der Industrie							
I. Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 601	826	2 427	2. Nach Warengruppen des Außenhandels			
A. tierischen Ursprungs	1 156	128	1 284	I. Grundstoffe der Ernährungswirtschaft ..	1 296	721	2 617
B. pflanzlichen Ursprungs	445	698	1 143	A. Lebende Tiere	704	38	740
II. Grundstoffe industrieller Herkunft	5 862	1 711	7 573	B. Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe tierischen Ursprungs (ohne lebende Tiere)	638	83	721
A. Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	1 179	521	1 700	C. Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe pflanzlichen Ursprungs	506	353	859
1. Kohle, Erdöl und sonst. bergbauliche Erzeugnisse, Mineralölherzeugnisse	689	382	1 071	D. Grundstoffe zur Genußmittelherstellung	48	249	297
2. Erze	42	139	181	II. Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft	5 567	1 816	7 383
3. Strom, Gas, Wasser	448	—	448	A. Strom, Gas und Wasser	448	—	448
B. Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)	4 195	1 066	5 261	B. Rohstoffe	603	699	1 302
1. Steine und Erden	591	53	644	C. Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter	4 516	1 117	5 633
2. Eisen, Stahl, NE-Metalle und Metallhalbzeug	1 506	457	1 963				

ebenso wie der Gesamtindex noch nach inländischen und ausländischen Grundstoffen unterteilt wurden. Der neue Index wurde demgegenüber wie folgt gegliedert:

1. nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei und Warengruppen der Industrie,
2. nach Warengruppen des Außenhandels.

Die erste Gliederung erfolgte in Anlehnung an die „Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei“ und entsprechend dem „Systematischen Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ (vgl. Tabelle 1). Die Hauptgruppen der neuen Gliederung entsprechen zwar in etwa den Bereichen der alten Einteilung, sie sind aber nur bedingt mit diesen vergleichbar, da sie sowohl nach Umfang und Zusammensetzung der Waren als auch nach der zugrundegelegten Wägung recht große Unterschiede aufweisen. Die zweite Gliederung des Grundstoffpreisindex wurde nach den entsprechenden Warengruppen der Außenhandelsstatistik vorgenommen.

Wenn es auch beim Einkauf von Grundstoffen einzelwirtschaftlich gesehen weniger von Bedeutung ist, ob diese aus dem Inland oder aus dem Ausland stammen, ist eine solche Unterscheidung für eine gesamtwirtschaftliche Betrachtung doch sehr wichtig. Daher wurde bei beiden Gliederungen diesem Gesichtspunkt weitgehend Rechnung getragen. Vor allem bei der Gliederung nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik wurde die Preisentwicklung ausländischer Grundstoffe soweit wie möglich gesondert nachgewiesen. Dadurch ist es möglich, bei einer Gegenüberstellung mit den entsprechenden Preisindizes aus der eigentlichen Einfuhrpreisstatistik den Preisverlauf ausländischer Grundstoffe mit und ohne staatliche Einfuhrbelastungen miteinander zu vergleichen.

Eine ausführliche Darstellung der beiden Gliederungen mit Angaben der Wägungszahlen sowie mit Einzelheiten über die Anzahl der einbezogenen Erzeugnisse und Preisreihen wird im Tabellenteil auf Seite 358* f. gegeben.

Außer dem eigentlichen Index und seinen Gruppenindices sollen wie bisher auch Preismeßzahlen für eine größere Anzahl wichtiger Grundstoffe veröffentlicht werden. Dadurch erhält der Benutzer der Zahlen die Möglichkeit, sich unter Verwendung eines für seine Zwecke geeigneten Wägungsschemas einen eigenen Materialpreisindex zu errechnen.

Ergebnisse des neuen im Vergleich zum alten Index

Wie fast alle für die Bundesrepublik Deutschland berechneten Preisindizes zeigt der Index der Grundstoffpreise zum Zeitpunkt der Einführung der Mehrwertsteuer Anfang 1968 einen deutlichen Bruch, der bei diesem wie bei den meisten anderen Preisindizes des intermediären Bereichs (von geringfügigen „echten Preisveränderungen“ abgesehen) dem Übergang von „Bruttopreisen“ einschließlich der früheren kumulativen Bruttoumsatzsteuer auf „Nettopreise“ ohne Mehrwertsteuer entsprach. Vergleicht man den neuen mit dem alten Grundstoffpreisindex, so fällt allerdings auf, daß der Indexrückgang von Dezember 1967 zu Januar 1968 beim neuen Index bemerkenswert größer ist (— 3,8%) als beim alten Index (— 2,6%). Der Grund hierfür liegt vor allem in der Verwendung von Importeureinstandspreisen (anstelle von cif-Einfuhrpreisen) bei der Berechnung des neuen Index. Zu den staatlichen Abgaben, die bei der Einfuhr von Grundstoffen zu entrichten sind und in aller Regel auch die Kosten des grundstoffverarbeitenden Unternehmens erhöhen, gehörte in der Zeit vor Änderung des Umsatzsteuersystems auch die Einfuhrumsatzsteuer. In der Zeit nach dem 1. Januar 1968 stellt diese Steuer dagegen kein Kostenelement mehr dar, denn sie kann vom grundstoffkaufenden und -verarbeitenden Unternehmen als Vorsteuer, die seine Umsatzsteuerschuld mindert, behandelt werden. Während beim alten Grundstoffpreisindex nur die Preisreihen der inländischen Grundstoffe einen Bruch von Dezember 1967 auf Januar 1968 aufweisen, zeigen beim neuen Index auch die aus dem Ausland stammenden Grundstoffe einen entsprechenden Rückgang. Während sich der alte Hauptgruppenindex „Ausländische Grundstoffe“ zu jener Zeit nur von 102,5 auf 102,1 (umbasiert auf 1962 = 100) ermäßigte, womit er größtenteils echte Preisbewegungen zum Ausdruck brachte, gab der entsprechende neue Hauptgruppenindex um mehrere Punkte nach (von 108,5 auf 104,7).

Wegen der unterschiedlichen Größe des Bruchs im alten und im neuen Grundstoffpreisindex empfiehlt es sich, für einen Vergleich der neuen mit den bisherigen Zahlen die Zeit von 1962 bis Ende 1967 zu wählen. Selbstverständlich ist auch die Zeit danach als Vergleichszeitpunkt geeignet; sie ist jedoch zu kurz, um die Ursachen für den wesentlichen Unterschied im Verlauf der neuen und der alten Reihen zuverlässig erkennen zu lassen. Für Dezember 1967 lautet der neue Index der Grundstoffpreise insgesamt 103,6 (1962 = 100), während der alte, auf 1962 um-

Tabelle 2: Index der Grundstoffpreise
Ergebnisse der Neuberechnung (a) im Vergleich zum früheren Index auf Basis 1958 (b)

Gruppe bzw. Untergruppe		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1967 Dez.	1968 ¹⁾		1969 ¹⁾ April	Veränderung ¹⁾ April 1969 gegen 1968	
									April	Oktober		April	Oktober
									1962 = 100				
Grundstoffe insgesamt	a)	101,1	103,4	105,9	107,2	103,4	99,2	103,6	98,3	99,5	100,6p	+ 2,3	+ 1,1
	b)	101,0	103,3	106,1	107,6	103,9	100,8	103,7	99,4	101,3	103,4p	+ 4,0	+ 2,1
inländische	a)	100,7	102,7	105,5	106,7	102,3	97,6	102,0	96,4	97,9	99,5p	+ 3,2	+ 1,6
	b)	100,6	102,8	106,3	108,0	104,1	100,7	103,8	99,1	101,4	103,5p	+ 4,4	+ 2,1
ausländische	a)	102,3	105,4	107,2	108,7	106,8	103,9	108,5	103,9	104,0	103,6	- 0,3	- 0,4
	b)	103,3	106,3	104,4	104,9	102,1	100,8	102,5	101,1	100,3	101,9	+ 0,8	+ 1,6
Grundstoffe land- und forstwirtschaftl. Herkunft insgesamt	a)	103,7	106,1	109,1	110,2	104,1	100,4	102,5	98,2	101,7	103,1p	+ 5,0	+ 1,4
	b)	103,0	105,9	109,5	111,0	105,5	103,4	104,5	100,7	104,9	107,6p	+ 6,9	+ 2,6
inländische	a)	103,1	105,5	110,4	111,9	104,2	100,0	102,0	96,7	101,7	103,5p	+ 7,0	+ 1,8
	b)	102,8	105,3	110,4	112,1	106,0	103,7	104,6	100,0	105,8	108,6p	+ 8,6	+ 2,6
ausländische	a)	104,8	107,2	106,7	106,9	104,0	101,3	103,5	101,3	101,8	102,3	+ 1,0	+ 0,5
	b)	103,9	108,1	106,3	107,0	103,3	102,4	103,9	103,3	101,6	104,1	+ 0,8	+ 2,5
Grundstoffe industrieller Herkunft insgesamt	a)	100,3	102,5	104,9	106,2	103,2	98,8	104,0	98,4	98,7	99,8	+ 1,4	+ 1,1
	b)	99,6	101,5	103,7	105,3	102,7	99,0	103,0	98,5	98,9	100,4	+ 1,9	+ 1,5
inländische	a)	100,1	101,9	104,1	105,3	101,8	97,0	102,0	96,4	96,9	98,4	+ 2,1	+ 1,5
	b)	99,3	101,3	104,0	105,7	103,0	99,1	103,3	98,6	98,9	100,6	+ 2,0	+ 1,7
ausländische	a)	101,1	104,6	107,5	109,6	108,1	105,1	110,9	105,2	105,0	104,2	- 1,0	- 0,8
	b)	102,5	103,9	101,7	102,0	100,4	98,4	100,8	97,9	98,7	98,6	+ 0,7	- 0,1

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

basierte Gesamtindex in diesem Monat bei 103,7 lag. Die weitgehende Übereinstimmung beider Indexberechnungen ist jedoch zufällig. Vergleicht man die alten und neuen Zahlen für die Hauptgruppen „Inländische“ und „Ausländische Grundstoffe“, so zeigen sich bemerkenswerte Unterschiede. Die inländischen Grundstoffe haben sich von 1962 auf Dezember 1967 in der alten Berechnung um 3,8 %, in der neuen Berechnung dagegen nur um 2,0 % verteuert. Von den Sonderbewegungen einzelner Preise abgesehen gilt für diese Differenz die gleiche Erklärung wie für die bei anderen Indexneuberechnungen festgestellten Unterschiede zwischen den neuen und den alten Indexzahlen. Im Laufe der Zeit zwischen dem früheren und dem neuen Basisjahr haben sich die Umsatz- bzw. Verbrauchsanteile vieler Waren mit geringerem Preisanstieg erhöht und die Anteile vieler sich stärker verteuern der Waren vermindert. Dieser Zusammenhang zwischen Preisveränderung und wirtschaftlicher Bedeutung ist zu oft beobachtet worden, um als Zufallserscheinung abgetan werden zu können. Gerade deshalb muß der nach der anderen Seite gehende große Unterschied bei der Hauptgruppe „Ausländische Grundstoffe“ überraschen: Der neue Index für diese Hauptgruppe (108,5) liegt erheblich über dem entsprechenden alten Index (102,5). Geht man dieser Differenz nach, so stellt man fest, daß sie von den ausländischen Grundstoffen industrieller Herkunft stammt: Der neue Index für diese Untergruppe hatte im Dezember 1967 im Vergleich zu dem entsprechenden Index aus der alten Berechnung einen um 10 % höheren Stand. Da dem neuen Index Einfuhrpreise einschließlich Einfuhrabgaben zugrunde liegen, während sich der alte Index auf cif-Preise bezieht, könnte man die Erklärung für die überraschende Indexdifferenz in einem Anstieg der in den Importeureinstandspreisen enthaltenen staatlichen Abgaben vermuten. Tatsächlich hat sich auch in den Jahren 1964 und 1966 die bei den ausländischen Grundstoffen nur im neuen und nicht auch im alten Index berücksichtigte Mineralölsteuer stärker erhöht. Durch den Effekt, den der Abbau der EWG-Binnenzölle auf den neuen Index für ausländische Grundstoffe industrieller Herkunft hatte, hat sich aber die auf diesen Grundstoffen liegende Abgabenbelastung insgesamt eher vermindert als erhöht. Der Grund für den stärkeren Anstieg des neuen

Index ist vielmehr in der Erweiterung der Güterauswahl zu suchen, durch die ganze Warengruppen mit besonders starkem Preisanstieg in diese Untergruppe einbezogen wurden. Die in diesem Zusammenhang bedeutendste Warengruppe sind NE-Erze, -Metalle und -Halbzeug. Diese Gruppe war beim alten Index nur in dem Warenkorbteil „Inländische Grundstoffe“ enthalten; in der Untergruppe „Ausländische Grundstoffe industrieller Herkunft“ hat sie einen Anteil am Gewicht der Untergruppe von 15,4 % und eine Indexzahl für Dezember 1967 von 157,7.

Wie sich der neue Grundstoffpreisindex im Vergleich zum alten in der jüngsten Zeit entwickelt hat, wird in der Tabelle 2 mit den Veränderungszahlen für April 1969, den letzten nachweisbaren Monat, gegen April 1968 und gegen Oktober 1968 dargestellt. Der Oktober 1968 wurde vor allem deshalb zusätzlich als Vergleichsmonat gewählt, weil es der letzte Monat vor dem Wirksamwerden der Einfuhrsondervorschriften des Gesetzes über Maßnahmen zur außenwirtschaftlichen Absicherung war. Die nach diesen Vorschriften für die Zeit ab 20. November 1968 zu gewährende 20/oige bzw. 4/oige Einfuhrvergütung wurde bei der Berechnung der Preisreihen für ausländische Grundstoffe von den Einfuhrpreisen abgesetzt (anteilig für November und im vollen Ausmaß ab Dezember 1968). Dies gilt jedoch nur für den neuen Index. Da bei der Berechnung des alten Index für die ausländischen Grundstoffe nur cif-Preise verwendet wurden und damit alle Belastungen und Entlastungen, die für den Importeur beim Grenzübertritt der Ware und unmittelbar danach entstehen, unberücksichtigt bleiben sollten, mußte die Einfuhrvergütung bei der Berechnung des alten Grundstoffpreisindex außer Ansatz bleiben. Dementsprechend zeigen nur die neuen Gruppenindices für ausländische Grundstoffe (und nicht die alten) für die Zeit von Oktober 1968 auf April 1969 im Vergleich zu den entsprechenden Indices für inländische Grundstoffe einen Rückgang bzw. einen geringeren Anstieg.

Zum Aufsatz: „Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1962“
Wägungsschema zum Index der Grundstoffpreise
Gliederung nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft
sowie der Fischerei und Warengruppen der Industrie

Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Grundstoffe								
	insgesamt	inländ.	ausländ.	insgesamt	inländ.	ausländ.	insgesamt	inländ.	ausländ.
	Herkunft			Herkunft			Herkunft		
	Wägungszahl in 10 000			Erzeugnisse			Preisreihen		
Grundstoffe insgesamt	10 000	7 462,80	2 537,20	731	450	281	6 555	4 999	1 556
I. Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft sowie aus der Fischerei	2 427,13	1 600,93	826,20	176	112	64	1 403	1 069	334
Tierischen Ursprungs	1 284,19	1 155,81	128,38	56	36	20	325	221	104
Schlachtvieh, lebend	740,16	703,79	36,37	20	14	6	123	102	21
Eier	21,29	17,06	4,23	3	2	1	53	45	8
Spinnstoffe, unbearbeitet	70,19	21,85	48,34	8	2	6	42	4	38
Bettfedern, unbearbeitet	8,82	.	8,82	1	.	1	9	.	9
Häute und Felle, roh	51,24	27,37	23,87	18	13	5	92	65	27
Milch	369,77	369,77	.	1	.	.	1	.	1
Fische	22,72	15,97	6,75	5	4	1	5	4	1
Pflanzlichen Ursprungs	1 142,94	445,12	697,82	120	76	44	1 078	848	230
Getreide	369,33	157,30	212,03	11	3	8	265	229	36
Hackfrüchte	63,16	63,16	.	3	3	.	31	31	.
Frischobst und -gemüse	37,34	33,55	3,79	37	36	1	370	361	9
Ölfrüchte	65,29	4,45	60,84	7	1	6	28	7	21
Genußmittelpflanzen	275,70	13,30	262,40	11	3	8	59	15	44
Weinmost und Weine zur Verarbeitung	39,85	29,59	10,26	3	1	2	8	1	7
Rohholz (ohne Schmittholz)	184,23	143,77	40,46	38	29	9	263	204	59
Spinnstoffe, unbearbeitet	81,61	.	81,61	9	.	9	47	.	47
Naturkautschuk	26,43	.	26,43	1	.	1	7	.	7
II. Grundstoffe industrieller Herkunft	7 572,87	5 861,87	1 711,00	555	338	217	5 152	3 930	1 222
Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	1 699,58	1 178,90	520,68	60	33	27	1 208	1 069	139
Kohle, Erdöl, Mineralölerzeugnisse	1 070,86	688,67	382,19	37	18	19	653	552	101
Kohle	376,71	351,05	25,66	11	5	6	60	25	35
Erdöl, roh	323,02	66,46	256,56	6	1	5	32	1	31
Mineralölerzeugnisse	371,13	271,16	99,97	20	12	8	561	526	35
Erze	180,60	42,11	138,49	12	4	8	43	5	38
Eisenerze	127,72	22,47	105,25	6	1	5	26	2	24
NE-Metallerze	52,88	19,64	33,24	6	3	3	17	3	14
Strom, Gas, Wasser	448,12	448,12	.	11	11	.	512	512	.
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)	5 260,76	4 195,11	1 065,65	422	268	154	3 421	2 536	885
Steine und Erden	643,31	590,74	52,57	54	37	17	535	441	92
Natursteine und mineralische Baustoffe	618,11	590,74	27,37	47	37	10	491	441	50
Rohedelsteine (einschl. Korallen und Perlen)	10,27	.	10,27	2	.	2	18	.	18
Asbest, roh	5,88	.	5,88	1	.	1	8	.	8
Sonstige Steine und Erden	9,05	.	9,05	4	.	4	16	.	16
Eisen, Stahl, NE-Metalle und Metallhalbzeug (auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	1 963,43	1 506,15	457,28	64	38	26	460	319	141
Eisen und Stahl (einschl. Guß), Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 375,20	1 148,35	226,85	37	22	15	328	250	78
NE-Metalle und -Metallhalbzeug, auch Edelmetalle und deren Halbzeug (einschl. Guß)	588,23	357,80	230,43	27	16	11	132	69	63
Chemische Erzeugnisse	948,28	812,74	135,54	99	58	41	387	186	201
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	91,36	81,65	9,71	17	10	7	63	36	27
Organische Grundstoffe und Chemikalien	289,90	231,53	58,37	45	26	19	153	72	81
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	149,20	117,92	31,28	11	7	4	42	17	25
Chemiefasern	169,92	142,02	27,90	7	4	3	24	6	18
Farben, Lacke und Sonstige chemische Erzeugnisse	251,90	239,62	12,28	19	11	8	100	50	50
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	105,83	100,18	5,65	20	15	5	59	43	16
Feinkeramische Erzeugnisse	60,79	57,97	2,82	5	3	2	17	10	7
Glas und Glaswaren	45,04	42,21	2,83	15	12	3	42	33	9
Bearbeitetes Holz	232,35	154,17	78,18	41	23	18	808	681	127
Schnittholz	156,88	94,81	62,07	21	10	11	631	548	83
Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	75,47	59,36	16,11	20	13	7	177	133	44
Holzwaren	55,55	54,65	,90	8	7	1	55	46	9
Baulemente aus Holz u. sonstige Holzhalbwaren	55,55	54,65	,90	8	7	1	55	46	9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	313,15	200,61	112,54	24	12	12	141	67	74
Holzschliff und Zellstoff	64,25	26,26	37,99	10	3	7	48	9	39
Papier und Pappe	248,90	174,35	74,55	14	9	5	93	58	35
Kunststoffzeugnisse (Halbzeug)	76,37	68,09	8,28	9	7	2	48	30	18
Leder	89,97	68,50	21,47	14	9	5	192	157	35
Textilien	832,52	639,28	193,24	89	62	27	743	571	172
Bearbeitete textile Spinnstoffe	6,09	6,09	.	1	.	1	2	.	2
Gespinnste	334,11	269,43	64,68	27	16	11	147	78	69
Gewebe und Gewirke	492,32	369,85	122,47	61	46	15	594	493	101
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	612,53	487,86	124,67	73	37	36	518	320	198
Getreideerzeugnisse	123,66	122,82	0,84	6	5	1	115	113	2
Eiprodukte	7,24	.	7,24	4	.	4	17	.	17
Stärke	8,64	7,16	1,48	4	3	1	8	5	3
Zucker	44,38	38,48	5,90	2	1	1	6	4	2
Be- u. verarbeitetes Obst und Gemüse	27,41	,39	27,02	9	2	7	54	7	47
Milchprodukte	8,66	7,38	1,28	6	4	2	24	17	7
Pflanzliche Öle zur Ernährung u. Margarine	56,56	46,37	10,19	4	3	1	32	27	5
Fleisch u. Fleisch- sowie Fischerzeugnisse	290,88	227,70	63,18	28	11	17	194	88	106
Sonstige Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	45,10	37,56	7,54	10	8	2	68	59	9

Wägungsschema zum Index der Grundstoffpreise
Gliederung nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik

Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe	Grundstoffe								
	insgesamt	inländ.	ausländ.	insgesamt	inländ.	ausländ.	insgesamt	inländ.	ausländ.
	Herkunft			Herkunft			Herkunft		
	Wägungsszahl in 10 000			Erzeugnisse			Einbezogene Preisserlöse		
Grundstoffe insgesamt	10 000	7 462,80	2 537,20	731	450	281	6 555	4 999	1 556
Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	2 617,14	1 895,80	721,34	173	104	69	1 462	1 116	346
Lebende Tiere	740,16	703,79	36,37	20	14	6	123	102	21
Schlachtrinder	336,67	310,11	26,56	9	5	4	65	50	15
Schafvieh	3,47	3,47	.	1	1	.	4	4	.
Schlachtschweine	390,75	381,85	8,90	2	1	1	14	10	4
Schlachtgeflügel	9,27	8,36	0,91	8	7	1	40	38	2
Ernährungswirtschaftl. Grundstoffe tierischen Ursprungs	720,56	637,88	82,68	47	22	25	294	155	139
Milch und Molkereiprodukte	378,43	377,15	1,28	7	5	2	25	18	7
Fleisch und Fleischwaren	270,44	225,54	44,90	21	10	11	150	76	74
Naturdärme	12,09	.	12,09	3	.	3	22	.	22
Fische	22,72	15,97	6,75	5	4	1	5	4	1
Tierische Öle u. Fette zur Ernährung	8,35	2,16	6,19	4	1	3	22	12	10
Eier und Eiprodukte	28,53	17,06	11,47	7	2	5	70	45	25
Ernährungswirtschaftl. Grundstoffe pflanzlichen Ursprungs	859,52	506,28	353,24	91	62	29	983	841	142
Getreide	363,86	157,30	206,56	10	3	7	260	229	31
Reis	5,47	.	5,47	1	.	1	5	.	5
Müllereierzeugnisse	123,66	122,82	0,84	6	.	1	115	113	2
Braunmalz	23,99	17,68	6,31	3	2	1	37	31	6
Hackfrüchte	63,16	63,16	.	3	3	.	31	31	.
Stärke	8,64	7,16	1,48	4	3	1	8	5	3
Obst und Gemüse sowie Zubereitungen daraus	60,96	33,94	27,02	44	37	7	415	368	47
Essenzen, Essig und Gewürze	12,38	12,38	.	3	3	.	20	20	.
Kakao und Kakaoerzeugnisse	27,38	2,54	24,84	3	1	2	16	6	10
Zucker	44,38	38,48	5,90	2	1	1	6	4	2
Ölfrüchte und pflanzl. Öle zur Ernährung	121,85	50,82	71,03	11	4	7	60	34	26
Sonstige pflanzliche Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	3,79	.	3,79	1	.	1	10	.	10
Grundstoffe zur Genußmittelherstellung	296,90	47,85	249,05	15	6	9	62	18	44
Hopfen	11,14	9,75	1,39	3	2	1	16	14	2
Rohkaffee	157,04	.	157,04	4	.	4	24	.	24
Rohtabak	83,91	3,55	80,36	3	1	2	12	1	11
Alkoholhaltige Grundstoffe	44,81	34,55	10,26	5	3	2	10	3	7
Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft	7 382,86	5 567,00	1 815,86	558	346	212	5 095	3 833	1 210
Strom, Gas und Wasser	448,12	448,12	.	11	11	.	512	512	.
Rohstoffe	1 301,70	602,73	698,97	127	64	63	760	398	362
Spinnstoffe einschl. Abfälle	217,37	76,65	140,72	21	4	17	98	7	91
Häute, Felle und Federn	60,06	27,37	32,69	19	13	6	101	65	36
Rohholz	184,23	143,77	40,46	38	29	9	263	204	59
Naturkautschuk	26,43	.	26,43	1	.	1	7	.	7
Kohle, einschl. Briketts, ohne Koks	228,29	203,89	24,40	8	4	4	52	23	30
Erdöl, roh	323,02	66,46	256,56	6	1	5	32	1	31
Erze, einschl. Schwefelkies	180,60	42,11	138,49	12	4	8	43	5	38
Steine und Erden, unbearbeitet (einschl. sonst. bergbauliche Erzeugnisse)	71,43	42,48	28,95	20	9	11	145	92	52
Edelsteine, Perlen und Korallen	10,27	.	10,27	2	.	2	18	.	18
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter	5 633,04	4 516,15	1 116,89	420	271	149	3 821	2 973	837
Gespinnste, Gewebe und Gewirke	826,43	639,28	187,15	88	62	26	741	571	170
Leder	89,97	68,50	21,47	14	9	5	192	157	35
Schnittholz und Vorerzeugnisse aus Holz	287,90	208,82	79,08	49	30	19	863	727	136
Holzschliff und Zellstoff	64,25	26,26	37,99	10	3	7	48	9	39
Papier und Pappe	248,90	174,35	74,55	14	9	5	93	58	35
Mineralische Baustoffe	563,91	548,26	15,65	35	29	6	383	353	30
Feinkeramische Erzeugnisse	60,79	57,97	2,82	5	2	2	17	10	7
Glas	45,04	42,21	2,83	15	12	3	42	33	9
Halbwaren und Vorerzeugnisse aus Eisen und Stahl	1 375,20	4 148,35	226,85	37	22	15	328	250	78
NE-Metalle (einschl. NE-Metallschrott und NE-Metallhalbzeug)	537,97	357,80	180,17	25	16	9	121	69	52
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	148,42	147,16	1,26	3	1	2	7	2	5
Kraftstoffe und Schmieröle, ohne Heizöl	209,37	155,35	54,02	10	6	4	232	210	22
Heizöl	138,70	99,95	38,75	6	4	2	305	298	7
Technische Öle und Fette (einschl. Paraffin)	37,11	17,02	20,09	10	3	7	42	11	31
Chemische Halbwaren und Vorerzeugnisse	948,82	824,87	123,95	97	62	35	396	215	181
Edelmetalle, roh, einschl. Edelmetallschrott	50,26	.	50,26	2	.	2	11	.	11

Erläuterung zu den Ergebnissen Mai 1969

Der neuberechnete Index der Grundstoffpreise (ohne Mehrwertsteuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer) hat sich von April zu Mai 1969 kaum verändert (- 0,1 %). Der Indexstand für Mai 1969 lautet 100,5; er bezieht sich auf den Preisstand des Jahres 1962 (= 100). Damals enthielten jedoch die Preise der inländischen Grundstoffe noch die frühere kumulierte Umsatzsteuer und die Preise der ausländischen Grundstoffe die damalige Umsatzausgleichsteuer, während seit Januar 1968 in beiden Preisgruppen Preise ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer enthalten sind. Gegenüber Mai 1968 ist der gesamte Grundstoffpreisindex um 2,6 % gestiegen, wobei die Preise der inländischen Grundstoffe um 3,4 % angezogen haben, während der Teilindex für die ausländischen Grundstoffe unverändert geblieben ist.

Trotz der geringfügigen Veränderung des Gesamtindex von April zu Mai 1969 ergaben sich bei den einzelnen Teilindices zum Teil recht deutliche Preisbewegungen nach oben und unten. Zwar haben sich die Preise der inländischen Grundstoffe ebenfalls im ganzen wenig verändert (+ 0,1 %), die aus dem Ausland stammenden Grundstoffe haben jedoch insgesamt um 0,4 % im Preis nachgegeben.

In der Berechnung des Index nach Erzeugnisgruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei sowie nach Warengruppen der Industrie stand ein stärkerer Preisrückgang bei der Hauptgruppe "Grundstoffe aus der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei" (insgesamt - 0,9 %; davon inländisch - 1,0 %/ ausländisch - 0,6 %) einem Preisanstieg geringeren Ausmaßes bei der Hauptgruppe "Grundstoffe industrieller Herkunft" (+ 0,2 %; + 0,4/ - 0,3) gegenüber. Unter den letzteren wiederum wiesen die Gruppen "Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser" mit - 0,4 % (- / - 1,6) und "Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes" mit - 0,3 % (- 0,4/ - 0,3) erhebliche Preisminderungen, die Gruppe "Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes" dagegen einen beachtlichen Preisanstieg (+ 0,4 %; + 0,5/ + 0,2) auf.

Bei der Gliederung des Index nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik zeigen sich ebenfalls gegenläufige Preisbewegungen in beiden Hauptgruppen. So gaben die Preise für Grundstoffe (inländischer und ausländischer Herkunft) der Ernährungswirtschaft um 0,8 % (- 0,9/ - 0,7) nach, während die Preise für Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft um 0,2 % (+ 0,4/ - 0,3) anzogen. Unter den letzteren sind die Rohstoffe um - 0,7 % (- / - 1,4) billiger geworden, im Gegensatz zu den gewerblichen Halbwaren und Vorerzeugnissen, die um 0,5 % (+ 0,5/ + 0,2) teurer wurden.

Hinweis:

Die Begriffe "inländisch" und "ausländisch" beziehen sich im folgenden nur auf Grundstoffe, die als solche im Inland erzeugt oder aus dem Ausland eingeführt worden sind. Soweit es sich um Grundstoffe handelt, die bereits irgendwie "bearbeitet" wurden, wie vor allem die Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter (z.B. das aus dem Eisenerz gewonnene Roheisen), können bei den "inländischen" Grundstoffen auch Rohstoffe ausländischen Ursprungs als Ausgangsmaterial verwendet worden sein. Sie sind dann bereits in einem früheren Zeitpunkt vom Index als "ausländische" Grundstoffe erfaßt worden.

1. INDEX DER GRUNDSTOFFPREISE

1962 = 100

HAUPTGRUPPE BZW. GRUPPE 1)	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	D U R C H S C H N I T T								VERÄNDERUNG	
		1963	1965	1966	1967	1968	1968	1969	MAI 1969	MAI 1969	
		ZUSAMMENFASSENDE				ÜBERSICHT				MAI 1968	APRIL 1969
GRUNDSTOFFE INSGESAMT	10 000,00	101,1	105,9	107,2	103,4	99,2	98,0	100,6	100,5	+ 2,6	- 0,1
INLAENDISCH	7 462,80	100,7	105,5	106,7	102,3	97,6	96,3	99,5	99,6	+ 3,4	+ 0,1
AUSLAENDISCH	2 537,20	102,3	107,2	108,7	106,8	103,9	103,2	103,6	103,2	-	- 0,4
DAVON ROHSTOFFE	3 580,28	102,9	107,6	108,4	103,2	99,7	98,1	101,3	100,4	+ 2,3	- 0,9
INLAENDISCH	2 252,11	103,0	109,7	110,6	103,9	99,9	97,4	102,6	101,9	+ 4,6	- 0,7
AUSLAENDISCH	1 328,17	102,8	104,1	104,6	102,0	99,3	99,1	99,0	97,9	- 1,2	- 1,1
ERNAHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE ROHSTOFFE	2 262,68	105,0	112,1	113,2	107,2	102,7	100,4	105,0	104,0	+ 3,6	- 1,0
INLAENDISCH	1 633,48	104,5	112,9	114,3	107,8	103,0	99,9	105,5	104,5	+ 4,6	- 0,9
AUSLAENDISCH	629,20	106,2	110,1	110,1	105,8	101,8	101,8	103,9	102,9	+ 1,1	- 1,0
GEWERBLICHE ROHSTOFFE (EINSCHL. WASSER)	1 317,60	99,4	99,9	100,2	96,3	94,5	94,0	94,8	94,1	+ 0,1	- 0,7
INLAENDISCH (EINSCHL. WASSER)	618,63	99,2	101,3	100,8	93,8	91,6	90,9	95,1	95,1	+ 4,6	-
AUSLAENDISCH	698,97	99,6	98,8	99,7	98,6	97,1	96,7	94,6	93,3	- 3,5	- 1,4
HALBWAREN UND VORERZEUGNISSE MIT GRUNDSTOFF- CHARAKTER	6 419,72	100,1	104,9	106,5	103,6	99,0	98,0	100,2	100,6	+ 2,7	+ 0,4
INLAENDISCH	5 210,69	99,7	103,6	105,0	101,6	96,7	95,8	98,2	98,6	+ 2,9	+ 0,4
AUSLAENDISCH	1 209,03	101,7	110,6	113,2	112,0	108,9	107,8	108,7	109,0	+ 1,1	+ 0,3
ERNAHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE HALBWAREN UND VOR- ERZEUGNISSE	354,46	102,5	107,6	108,8	108,1	101,2	102,1	101,2	101,4	- 0,7	+ 0,2
INLAENDISCH	262,32	102,0	104,8	107,3	104,2	95,2	96,3	95,0	94,8	- 1,6	- 0,2
AUSLAENDISCH	92,14	106,6	115,5	113,1	119,3	118,3	118,8	119,0	120,0	+ 1,0	+ 0,8
GEWERBLICHE HALBWAREN UND VORERZEUGNISSE (EINSCHL. STROM UND GAS)	6 065,26	99,9	104,8	106,4	103,3	98,9	97,8	100,1	100,5	+ 2,8	+ 0,4
INLAENDISCH (EINSCHL. STROM UND GAS)	4 948,37	99,6	103,6	104,9	101,4	96,8	95,8	98,4	98,8	+ 3,1	+ 0,4
AUSLAENDISCH	1 116,89	101,3	110,2	113,2	111,4	108,1	106,9	107,9	108,1	+ 1,1	+ 0,2
A) GLIEDERUNG NACH ERZEUGNISGRUPPEN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND NACH WARENGRUPPEN DER INDUSTRIE											
GRUNDSTOFFE AUS DER LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, FISCHEREI	2 427,13	103,7	109,1	110,2	104,1	100,4	98,7	103,1	102,2	+ 3,5	- 0,9
INLAENDISCH	1 600,93	103,1	110,4	111,9	104,2	100,0	97,3	103,5	102,5	+ 5,3	- 1,0
AUSLAENDISCH	826,20	104,8	106,7	106,9	104,0	101,3	101,4	102,3	101,7	+ 0,3	- 0,6
TIERISCHEN URSPRUNGS	1 284,19	105,1	115,1	117,4	109,5	105,5	101,3	107,2	106,2	+ 4,8	- 0,9
INLAENDISCH	1 155,81	105,2	115,4	117,0	109,3	105,7	101,3	107,4	106,6	+ 5,2	- 0,7
AUSLAENDISCH	128,38	104,0	112,3	120,7	111,5	103,5	100,8	105,6	103,1	+ 2,3	- 2,4
DARUNTER											
SCHLACHTVIEH, LEBEND	740,16	105,3	118,4	120,4	111,0	107,6	102,1	109,7	109,8	+ 7,5	+ 0,1
SPINNSTOFFE, UNBEARBEITET	70,19	113,8	99,3	103,1	90,3	82,4	81,9	84,2	83,3	+ 1,7	- 1,1
HAUTE UND FELLE, ROH	51,24	82,7	100,9	122,6	94,9	98,0	94,9	115,1	114,4	+20,5	- 0,6
FISCHE	22,72	88,7	110,6	119,0	120,7	111,8	99,2	105,7	103,1	+ 3,9	- 2,5
PFLANZLICHEN URSPRUNGS	1 142,94	102,1	102,5	102,2	98,0	94,8	95,8	98,5	97,7	+ 2,0	- 0,8
INLAENDISCH	445,12	97,7	97,5	98,7	90,9	85,2	87,0	93,5	91,9	+ 5,6	- 1,7
AUSLAENDISCH	697,82	104,9	105,7	104,4	102,6	100,9	101,5	101,7	101,4	- 0,1	- 0,3
DARUNTER											
GETREIDE (EINSCHL. REIS)	369,33	104,9	105,2	105,0	99,1	93,1	95,4	95,0	95,3	- 0,1	+ 0,3
HACKFRUECHTE, INL.	63,16	97,0	106,8	106,8	103,4	98,5	97,6	102,7	103,1	+ 5,6	+ 0,4
OBST, FRISCH, INL.	21,18	87,5	108,0	87,6	104,4	81,2	91,6	90,3	90,3	- 1,4	-
GEMUESE, FRISCH, INL.	12,37	100,6	77,6	85,7	68,5	76,6	99,1	190,9	128,9	+30,1	-32,5
OELFRUECHTE	65,29	108,0	118,9	117,2	112,7	114,2	122,8	110,7	108,9	-11,3	- 1,6
GENUSSMITTELPFLANZEN	275,70	103,7	100,8	99,1	95,0	92,5	91,3	94,6	94,1	+ 3,1	- 0,5
ROHHOLZ (OHNE SCHNITTHOLZ)	184,23	96,0	100,3	98,9	85,2	84,8	84,0	93,8	93,9	+11,8	+ 0,1
GRUNDSTOFFE INDUSTRIELLER HERKUNFT	7 572,87	100,3	104,9	106,2	103,2	98,8	97,8	99,8	100,0	+ 2,2	+ 0,2
INLAENDISCH	5 861,87	100,1	104,1	105,3	101,8	97,0	96,0	98,4	98,8	+ 2,9	+ 0,4
AUSLAENDISCH	1 711,00	101,1	107,5	109,6	108,1	105,1	104,1	104,2	103,9	- 0,2	- 0,3

1) IN- UND AUSLAENDISCH ZUSAMMEN WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN,-

2) AB JANUAR 1968 OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-) STEUER BZW. OHNE EINFUHRUMSATZSTEUER; BIS EINSCHL. 1967 EINSCHL. KUMULIERTER UMSATZSTEUER BZW. EINSCHL. UMSATZAUSGLEICHSTEUER.

1. INDEX DER GRUNDSTOFFPREISE

1962 = 100

HAUPTGRUPPE BZW. GRUPPE 1)	MAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	D U R C H S C H N I T T								VERAENDERUNG	
		1963	1965	1966	1967	1968 ²⁾	1968 MAY	1969 APRIL	1969 MAY	MAY 1969 GEGENUEBER MAY 1968 IN PROZENT	APRIL 1969 GEGENUEBER APRIL 1968 IN PROZENT
NOCH GRUNDSTOFFE INDUSTRIELLER HERKUNFT											
BERGBAULICHE ERZEUGNISSE, ERZEUGNISSE DER ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER											
	1 699,58	100,0	99,4	99,6	101,8	98,6	98,0	96,3	95,9	- 2,1	- 0,4
INLAENDISCH	1 178,90	100,5	100,7	100,5	102,4	98,9	98,3	97,9	97,9	- 0,4	-
AUSLAENDISCH (OHNE WASSER)	520,68	98,7	96,4	97,5	100,5	98,0	97,1	92,9	91,4	- 5,9	- 1,6
KOHLE, ERDOEL, MINERALOELERZEUGNISSE											
	1 070,86	100,4	95,7	95,9	100,0	96,1	95,1	92,9	92,1	- 3,2	- 0,9
INLAENDISCH	688,67	100,8	97,7	97,6	100,7	96,0	95,0	94,4	94,3	- 0,7	- 0,1
AUSLAENDISCH	382,19	99,6	92,1	92,9	98,8	96,2	95,4	90,3	88,1	- 7,7	- 2,4
KOHLE (EINSCHL. BRIKETS UND KOKS)											
	376,71	102,6	109,5	109,5	109,3	103,7	103,1	102,9	103,0	- 0,1	+ 0,1
ERDOEL, ROH	323,02	98,7	85,1	84,0	88,7	89,0	88,8	84,4	81,7	- 8,0	- 3,2
MINERALOELERZEUGNISSE	371,13	99,6	91,0	92,5	100,5	94,4	92,6	90,1	90,0	- 2,8	- 0,1
ERZE											
	180,60	98,1	114,3	113,7	108,7	106,6	105,7	105,6	106,1	+ 0,4	+ 0,5
INLAENDISCH	42,11	104,9	135,0	124,9	119,6	118,9	117,7	123,4	124,8	+ 6,0	+ 1,1
AUSLAENDISCH	138,49	96,1	108,0	110,3	105,4	102,9	102,1	100,1	100,4	- 1,7	+ 0,3
EISENERZE NE-METALLERZE											
	127,72	95,6	99,0	97,6	91,4	89,1	89,2	84,9	84,8	- 4,9	- 0,1
	52,88	104,2	151,2	152,7	150,4	149,0	145,6	155,5	157,6	+ 8,2	+ 1,4
STROM, GAS, WASSER, INL.											
	448,12	99,7	102,0	102,8	103,3	101,6	101,6	100,9	100,8	- 0,8	- 0,1
GRUNDSTOFFE D. VERARBEITENDEN GEWERBES (O. NAHRUNGS- U. GENUSSM.-U. O. ERZEUGN. D. ENERGIEWIRTSCHAFT)											
	5 260,76	99,9	105,7	107,4	103,1	98,6	97,6	100,5	100,9	+ 3,4	+ 0,4
INLAENDISCH	4 195,11	99,5	104,3	105,7	101,0	96,1	95,0	98,3	98,8	+ 4,0	+ 0,5
AUSLAENDISCH	1 065,65	101,4	111,3	114,2	111,5	108,6	107,7	109,1	109,3	+ 1,5	+ 0,2
STEINE UND ERDEN											
	643,31	102,5	106,5	107,4	106,3	99,2	99,4	98,9	99,1	- 0,3	+ 0,2
INLAENDISCH	590,74	102,7	106,5	107,2	105,9	98,2	98,3	97,9	98,2	- 0,1	+ 0,3
AUSLAENDISCH	52,57	100,6	106,9	109,8	111,1	111,0	111,7	109,2	109,6	- 1,9	+ 0,4
DARUNTER BAUSTOFFE (EINSCHL. NATURSTEINE)											
	618,11	102,6	106,5	107,3	106,0	98,5	98,7	98,2	98,4	- 0,3	+ 0,2
EISEN, STAHL, NE-METALLE U. -METALLHALBZEUG (AUCH EDELMETALLE U. DEREN HALBZEUG)											
	1 963,43	99,2	111,3	116,0	108,3	106,0	103,3	110,0	110,9	+ 7,4	+ 0,8
INLAENDISCH	1 506,15	98,6	109,0	113,3	104,3	100,4	97,8	105,0	106,1	+ 8,5	+ 1,0
AUSLAENDISCH	457,28	101,0	118,8	125,0	121,5	124,3	121,3	126,4	126,6	+ 4,4	+ 0,2
EISEN UND STAHL (EINSCHL. GUSS), ERZEUGNISSE DER ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE NE-METALLE UND -METALLHALBZEUG, AUCH EDEL- METALLE UND DEREN HALBZEUG											
	1 375,20	98,6	99,6	99,8	96,2	89,2	88,7	91,8	92,8	+ 4,6	+ 1,1
	588,23	100,5	138,5	153,7	136,6	145,3	137,4	152,5	153,2	+ 11,5	+ 0,5
CHEMISCHE ERZEUGNISSE											
	948,28	97,1	96,5	95,0	94,0	88,2	88,5	87,8	88,0	- 0,6	+ 0,2
INLAENDISCH	812,74	96,8	96,0	94,8	94,2	88,2	88,3	88,0	88,2	- 0,1	+ 0,2
AUSLAENDISCH	135,54	98,4	99,2	96,3	93,1	87,9	89,7	86,6	86,6	- 3,5	-
ANORGANISCHE GRUNDSTOFFE UND CHEMIKALIEN ORGANISCHE GRUNDSTOFFE UND CHEMIKALIEN KUNSTSTOFFE, SYNTHETISCHER KAUTSCHUK CHEMIEFASERN FARBEN, LACKE U. SONST. CHEMISCHE ERZEUGNISSE											
	91,36	99,7	103,9	105,9	105,7	100,0	100,1	100,8	100,7	+ 0,6	- 0,1
	285,90	95,0	96,1	93,1	93,0	88,0	88,9	86,4	86,5	- 2,7	+ 0,1
	149,20	95,6	92,3	88,7	88,0	81,5	81,7	80,8	81,1	- 0,7	+ 0,4
	169,92	94,9	84,2	80,5	75,1	69,6	69,2	70,4	70,3	+ 1,6	- 0,1
	251,90	100,8	105,0	106,9	107,3	100,5	100,7	100,4	101,0	+ 0,3	+ 0,6
FEINKERAMISCHE ERZEUGNISSE, GLAS U. GLASWAREN											
	105,83	100,3	102,0	102,3	100,1	94,4	93,8	96,1	96,5	+ 2,9	+ 0,4
FEINKERAMISCHE ERZEUGNISSE GLAS UND GLASWAREN											
	60,79	100,6	102,9	102,9	99,0	93,3	92,4	94,9	94,9	+ 2,7	-
	45,04	100,0	100,8	101,4	101,6	96,0	95,8	97,8	98,6	+ 2,9	+ 0,8
BEARBEITETES HOLZ											
	232,35	100,3	105,1	104,2	98,2	92,2	91,6	96,7	97,7	+ 6,7	+ 1,0
INLAENDISCH	154,17	99,4	100,9	100,1	93,2	86,9	86,0	91,9	92,9	+ 8,0	+ 1,1
AUSLAENDISCH	78,18	102,0	113,5	112,2	108,1	102,8	102,6	106,2	107,2	+ 4,5	+ 0,9

1) IN- UND AUSLAENDISCH ZUSAMMEN, WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN.-

2) AB JANUAR 1968 OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-) STEUER BZW. OHNE EINFUHRUMSATZSTEUER; BIS EINSCHL. 1967 EINSCHL. KUMULIERTER UMSATZSTEUER
BZW. EINSCHL. UMSATZAUSGLEICHSTEUER.

1. INDEX DER GRUNDSTOFFPREISE

1962 = 100

HAURTGRUPPE BZW. GRUPPE 1)	WÄGUNGSAnteil AN GESAMT- INDEX	D U R C H S C H N I T T						1969			VERÄNDERUNG MAI 1969 GEGENÜBER MAI APRIL 1968 1969 IN PROZENT	
		1963	1965	1966	1967	1968 2)	1968 MAI	APRIL	MAI			
NOCH BEARBEITETES HOLZ												
SCHNITTHOLZ	156,88	99,8	106,1	105,6	99,0	93,5	92,8	98,4	99,7	+ 7,4	+ 1,3	
SPERRHOLZ UND SONSTIGES BEARBEITETES HOLZ	75,47	101,3	103,1	101,2	96,5	89,6	89,0	93,2	93,6	+ 5,2	+ 0,4	
HOLZWAREN												
HOLZSCHLIFF, ZELLSTOFF, PAPIER UND PAPPE	313,15	100,2	103,3	102,6	101,5	93,5	93,1	94,1	94,3	+ 1,3	+ 0,2	
INLAENDISCH	200,61	99,5	101,0	100,6	98,9	91,9	91,3	92,7	93,0	+ 1,9	+ 0,3	
AUSLAENDISCH	112,54	101,4	107,5	106,3	106,1	96,4	96,3	96,5	96,6	+ 0,3	+ 0,1	
HOLZSCHLIFF UND ZELLSTOFF PAPIER UND PAPPE	64,25 248,90	100,2 100,2	110,0 101,6	104,7 102,1	102,9 101,1	94,7 93,2	94,5 92,7	94,1 94,1	94,2 94,3	- 0,3 + 1,7	+ 0,1 + 0,2	
KUNSTSTOFFERZEUGNISSE												
LEDBR	89,97	98,1	103,8	120,4	111,5	104,9	104,0	109,7	109,9	+ 5,7	+ 0,2	
INLAENDISCH	68,50	96,9	101,5	116,0	107,1	101,4	100,3	106,7	106,9	+ 6,6	+ 0,2	
AUSLAENDISCH	21,47	101,8	111,1	134,7	125,6	116,0	116,0	119,6	119,8	+ 3,3	+ 0,2	
TEXTILIEN	832,52	103,0	105,5	104,9	101,4	98,1	97,9	98,7	99,0	+ 1,1	+ 0,3	
INLAENDISCH	639,28	102,6	105,5	104,4	100,3	98,9	98,4	100,4	100,6	+ 2,2	+ 0,2	
AUSLAENDISCH	193,24	104,4	105,7	106,8	105,2	95,7	96,3	93,0	93,6	- 2,8	+ 0,6	
DARUNTER GESPINSTE GEWEBE UND GEWIRKE	334,11 492,32	104,7 101,8	105,8 105,5	103,8 105,8	98,5 103,8	98,9 97,9	98,3 97,9	99,3 98,7	99,5 99,0	+ 1,2 + 1,1	+ 0,2 + 0,3	
GRUNDSTOFFE DES NAHRUNGS-U. GENUSSMITTELGEWERBES												
INLAENDISCH	487,86	103,3	110,8	112,7	107,3	100,2	98,6	101,4	101,0	+ 2,4	- 0,4	
AUSLAENDISCH	124,67	108,7	120,9	120,9	111,2	104,9	102,9	110,3	110,0	+ 6,9	- 0,3	
DARUNTER GETREIDEERZEUGNISSE	123,66	100,5	101,1	105,2	104,0	95,5	96,9	94,7	94,6	- 2,4	- 0,1	
STÄRKE	8,64	98,3	96,0	95,5	95,0	89,5	88,6	87,8	87,7	- 1,0	- 0,1	
ZUCKER (ROH-U. VERBRAUCHSZUCKER)	44,38	100,0	96,0	96,0	96,0	91,5	91,4	91,5	91,5	+ 0,1	-	
BE-UND VERARBEITETES OBST UND GEMÜSE	27,41	105,7	109,1	108,7	106,4	104,5	105,0	106,4	108,3	+ 3,1	+ 1,8	
PFLANZL. ÖLE ZUR ERNÄHRUNG, MARGARINE	56,56	104,4	123,3	123,7	111,1	98,3	103,0	93,8	93,1	- 9,6	- 0,7	
FLEISCH U. FLEISCHERZEUGNISSE, FISCHERZEUGNISSE	290,88	107,1	120,8	122,1	112,0	106,1	101,3	110,6	109,9	+ 8,5	- 0,6	
SONSTIGE GRUNDSTOFFE DES NAHRUNGS- UND GENUSS- MITTELGEWERBES	45,10	100,3	102,9	105,1	103,6	94,5	93,7	99,1	99,0	+ 5,7	- 0,1	

B) GLIEDERUNG
NACH WARENGRUPPEN DER AUSSENHANDELSSTATISTIK

GRUNDSTOFFE DER ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT	2 617,14	104,7	111,5	112,6	107,4	102,5	100,7	104,5	103,7	+ 3,0	- 0,8
INLAENDISCH	1 895,80	104,0	111,8	113,4	107,3	102,0	99,4	104,0	103,1	+ 3,7	- 0,9
AUSLAENDISCH	721,34	106,3	110,8	110,5	107,5	103,9	103,9	105,8	105,1	+ 1,2	- 0,7
LEBENDE TIERE											
INLAENDISCH	703,79	105,3	117,7	119,3	109,4	106,2	100,7	108,4	108,6	+ 7,8	+ 0,2
AUSLAENDISCH	36,37	106,0	132,6	142,6	142,7	133,8	129,5	135,4	132,2	+ 2,1	- 2,4
SCHLACHTTIERE											
INLAENDISCH	336,67	103,4	130,9	123,4	120,6	123,5	122,2	126,3	126,0	+ 3,1	- 0,2
INLAENDISCH	310,11	103,4	129,8	120,8	117,3	121,3	120,1	124,4	124,5	+ 3,7	+ 0,1
AUSLAENDISCH	26,56	103,5	143,3	153,5	158,5	149,7	146,1	147,8	144,2	- 1,3	- 2,4
SCHAFVIEH, INL. SCHLACHTSCHWEINE SCHLACHTGEBIRGEN											
SCHAFVIEH, INL.	3,47	96,4	116,3	117,1	116,5	119,5	121,3	136,9	124,2	+ 2,4	- 9,3
SCHLACHTSCHWEINE	390,75	107,2	108,3	118,5	103,4	94,5	85,3	96,0	96,5	+ 13,1	+ 0,5
SCHLACHTGEBIRGEN	9,27	101,1	94,0	93,3	80,7	74,1	73,9	74,3	73,8	- 0,1	- 0,7
ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSTOFFE											
TIERISCHEN URSPRUNGS (OHNE LEBENDE TIERE)											
INLAENDISCH	637,88	106,1	114,8	115,6	111,5	106,6	103,2	107,2	105,4	+ 2,1	- 1,7
AUSLAENDISCH	82,68	110,0	128,9	130,0	117,3	107,7	102,2	115,4	113,0	+ 10,6	- 2,1
MILCH UND MOLKEREIPRODUKTE											
FLEISCH UND FLEISCHWAREN	270,44	107,0	121,0	122,2	113,2	107,8	102,7	112,1	111,2	+ 8,3	- 0,8
INLAENDISCH	225,54	105,9	117,7	119,0	110,8	106,1	101,4	108,8	108,3	+ 6,8	- 0,5
AUSLAENDISCH	44,90	112,5	137,9	138,5	124,8	116,2	109,2	128,5	125,8	+ 15,2	- 2,1
NATURDAERME, AUSL. FISCHE											
INLAENDISCH	15,97	94,4	110,9	114,6	115,0	107,8	93,5	105,5	105,5	+ 12,8	-
AUSLAENDISCH	6,75	75,3	109,7	129,5	134,2	121,2	112,8	106,2	97,3	- 13,7	- 8,4

1) IN-UND AUSLAENDISCH ZUSAMMEN. WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN.-

2) AB JANUAR 1968 OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER BZW. OHNE EINFUHRUMSATZSTEUER; BIS EINSCHL. 1967 EINSCHL. KUMULIERTER UMSATZSTEUER
BZW. EINSCHL. UMSATZAUSGLEICHSTEUER.

1. INDEX DER GRUNDSTOFFPREISE

1962 = 100

HAUPTGRUPPE BZW. GRUPPE 1)	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	D U R C H S C H N I T T					1969			VERAENDERUNG M A I 1969 GEGENUEBER M A I 1968 IN PROZENT	
		1963	1965	1966	1967	1968 2)	M A I	A P R I L	M A I	M A I 1968	A P R I L 1969
TIERISCHE OELE UND FETTE ZUR ERNAEHRUNG	8,35	134,7	164,0	156,6	118,1	93,6	91,7	105,4	107,1	+16,8	+ 1,6
DARUNTER											
AUSLAENDISCH	6,19	146,1	182,7	170,3	120,9	93,8	92,1	108,9	111,6	+21,2	+ 2,5
EIER UND EIPRODUKTE	28,53	123,3	121,0	108,2	102,0	96,5	89,7	104,5	88,4	- 1,4	-15,4
ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSTOFFE											
PFLANZLICHEN URSPRUNGS	859,52	103,2	105,5	106,5	102,7	97,1	99,1	100,9	99,9	+ 0,8	- 1,0
INLAENDISCH	506,28	99,4	102,8	103,3	99,8	91,9	94,4	95,9	94,4	-	- 1,6
AUSLAENDISCH	353,24	108,7	109,4	110,9	106,8	104,4	106,0	108,1	107,8	+ 1,7	- 0,3
GETREIDE (OHNE REIS)	363,86	105,0	105,1	104,8	98,5	92,3	94,5	94,3	94,6	+ 0,1	+ 0,3
INLAENDISCH	157,30	99,4	99,9	100,2	94,1	87,7	90,7	88,9	89,1	- 1,8	+ 0,2
AUSLAENDISCH	206,56	109,2	109,1	108,4	102,0	95,8	97,4	98,5	98,7	+ 1,3	+ 0,2
REIS, AUSLAENDISCH	5,47	100,0	112,0	119,5	133,9	147,8	155,2	137,7	140,0	- 9,8	+ 1,7
MUELLEREIERZEUGNISSE (MEHL)	123,66	100,5	101,1	105,2	104,0	95,5	96,9	94,7	94,6	- 2,4	- 0,1
BRAUMALZ	23,99	100,7	99,0	98,5	93,1	81,3	81,5	80,0	80,4	- 1,3	+ 0,5
HACKFRUECHTE, INL.	63,16	94,6	107,1	102,0	103,4	98,5	97,6	102,7	103,1	+ 5,6	+ 0,4
STAERKE	8,64	98,3	96,0	95,5	95,0	89,5	88,6	87,8	87,7	- 1,0	- 0,1
OBST UND GEMUESE SOWIE ZUBEREITUNGEN DARAUSS	60,96	104,1	99,3	101,6	98,0	90,8	99,2	118,0	106,2	+ 7,1	-10,0
ESSENZEN, ESSIG UND GEMUERZE, INL.	12,38	99,9	113,1	119,2	123,0	113,8	112,3	126,8	125,0	+11,3	- 1,4
KAKAO UND KAKAOERZEUGNISSE	27,38	115,2	83,6	109,3	118,3	137,2	119,4	177,2	175,2	+46,7	- 1,1
ZUCKER (ROH-U.VERBRAUCHZUCKER)	44,38	100,0	96,0	96,0	96,0	91,5	91,4	91,5	91,5	+ 0,1	-
DELFRUECHTE U. PFLANZL. OELE ZUR ERNAEHRUNG	121,85	106,3	120,9	120,2	111,9	106,8	113,6	102,9	101,6	-10,6	- 1,3
DARUNTER											
DELFRUECHTE, AUSLAENDISCH	60,84	108,6	120,2	118,5	113,5	114,8	124,1	110,9	108,9	-12,2	- 1,8
PFLANZLICHE OELE ZUR ERNAEHRUNG, MARGARINE	56,56	104,4	123,3	123,7	111,1	98,3	103,0	93,8	93,1	- 9,6	- 0,7
SONSTIGE PFLANZLICHE GRUNDSTOFFE DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	3,79	97,4	115,4	133,0	152,8	140,3	130,2	144,1	142,0	+ 9,1	- 1,5
GRUNDSTOFFE ZUR GENUSSMITTELHERSTELLUNG	296,90	102,5	99,7	99,3	100,1	95,2	95,6	93,4	93,1	- 2,6	- 0,3
INLAENDISCH	47,85	106,7	74,2	98,8	99,5	83,8	83,7	84,8	85,0	+ 1,6	+ 0,2
AUSLAENDISCH	249,05	101,8	103,9	99,0	100,3	97,4	97,9	95,0	94,7	- 3,3	- 0,3
HOPFEN	11,14	116,9	80,5	85,8	54,1	42,3	40,8	41,2	41,9	+ 2,7	+ 1,7
ROHKAFFEE, AUSLAENDISCH	157,04	98,9	100,2	98,5	94,0	90,6	91,5	87,4	86,9	- 5,0	- 0,6
ROHTABAK	83,91	107,1	109,6	98,3	94,6	88,4	88,5	88,9	88,8	+ 0,3	- 0,1
ALKOHOLHALTIGE GRUNDSTOFFE	44,81	102,7	83,7	107,2	143,4	137,2	137,1	135,6	135,5	- 1,2	- 0,1
GRUNDSTOFFE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	7 382,86	99,8	103,9	105,3	102,0	98,1	97,1	99,2	99,4	+ 2,4	+ 0,2
INLAENDISCH	5 567,00	99,6	103,3	104,4	100,6	96,2	95,2	98,0	98,4	+ 3,4	+ 0,4
AUSLAENDISCH	1 815,86	100,7	105,8	108,0	106,5	103,9	103,0	102,7	102,4	- 0,6	- 0,3
STROM, GAS UND WASSER, INL.	448,12	99,7	102,0	102,8	103,3	101,6	101,6	100,9	100,8	- 0,8	- 0,1
ROHSTOFFE	1 301,70	99,4	99,5	99,7	95,6	93,6	93,1	93,9	93,2	+ 0,1	- 0,7
INLAENDISCH	602,73	99,1	100,4	99,8	92,2	89,5	88,8	93,1	93,1	+ 4,8	-
AUSLAENDISCH	698,97	99,6	98,8	99,7	98,6	97,1	96,7	94,6	93,3	- 3,5	- 1,4
SPINNSTOFFE, EINSCHL. ABFAELLE	217,37	105,5	96,3	96,3	90,2	86,4	86,1	83,7	83,5	- 3,0	- 0,2
HAEUTE, FELLE UND FEDERN	60,06	84,5	101,7	119,3	94,5	96,0	93,4	110,0	109,5	+17,2	- 0,5
DARUNTER											
AUSLAENDISCH	32,69	90,1	104,3	118,6	98,8	95,6	94,0	106,5	106,4	+13,2	- 0,1
ROHHOLZ	184,23	96,0	100,3	98,9	85,2	84,8	84,0	93,8	93,9	+11,8	+ 0,1
NATURKAUTSCHUK, AUSLAENDISCH	26,43	95,7	88,5	85,6	72,4	71,6	68,4	87,2	84,6	+23,7	- 3,0
KOEHLE, EINSCHL. BRIKETT (OHNE KOKS)	228,29	102,4	109,4	109,3	108,9	103,4	102,9	102,5	102,6	- 0,3	+ 0,1
INLAENDISCH	203,89	102,4	110,0	110,0	110,0	104,5	103,9	103,9	103,9	-	-
AUSLAENDISCH	24,40	102,7	103,7	103,5	100,2	94,1	94,5	91,3	91,5	- 3,2	+ 0,2
ERDOEL, ROH	323,02	98,7	85,1	84,0	88,7	89,0	88,8	84,4	81,7	- 8,0	- 3,2
ERZE, EINSCHL. SCHWEFELKIES	180,60	98,1	114,3	113,7	108,7	106,6	105,7	105,6	106,1	+ 0,4	+ 0,5
DARUNTER											
AUSLAENDISCH	138,49	96,1	108,0	110,3	105,4	102,9	102,1	100,1	100,4	- 1,7	+ 0,3
STEINE UND ERDEN, UNBEARBEITET	71,43	100,1	103,7	103,3	100,0	95,3	95,6	94,5	94,4	- 1,3	- 0,1
INLAENDISCH	42,48	100,7	104,6	100,5	94,6	87,0	87,3	87,9	87,6	+ 0,3	- 0,3
AUSLAENDISCH	28,95	99,1	102,5	107,3	108,0	107,7	107,7	104,2	104,5	- 3,0	+ 0,3
EDELSTEINE, PERLEN UND KORALLEN, ROH, AUSL.	10,27	101,7	116,7	121,1	125,4	134,6	138,1	134,3	135,5	- 1,9	+ 0,9

1) IN-UND AUSLAENDISCH ZUSAMMEN, WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN.-

2) AB JANUAR 1968 OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER BZW. OHNE EINFUHRUMSATZSTEUER, BIS EINSCHL. 1967 EINSCHL. KUMULIRTER UMSATZSTEUER BZW. EINSCHL. UMSATZAUFGLEICHSTEUER.

1. INDEX DER GRUNDSTOFFPREISE

1962 = 100

HAUPTGRUPPE BZW. GRUPPE 1)	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	D U R C H S C H N I T T								VERAENDERUNG	
		1963	1965	1966	1967	1968 2)	1968 M A I	1969 A P R I L	1969 M A I	M A I 1969 G E G E N U E B E R M A I 1968	A P R I L 1969 G E G E N U E B E R M A I 1968	I N P R O Z E N T
HALBWAREN UND VORERZEUGNISSE MIT GRUNDSTOFFCHARAKTER	5 633,04	100,0	105,1	106,8	103,4	98,8	97,7	100,2	100,7	+ 3,1	+ 0,5
INLAENDISCH	4 516,15	99,6	103,8	105,2	101,4	96,5	95,4	98,4	98,9	+ 3,7	+ 0,5
AUSLAENDISCH	1 116,89	101,3	110,2	113,2	111,4	108,1	106,9	107,9	108,1	+ 1,1	+ 0,2
GESPINSTE, GEWEBE UND GEWIRKE	826,43	103,0	105,6	105,0	101,6	98,3	98,1	98,9	99,2	+ 1,1	+ 0,3
DARUNTER											
GESPINSTE, INLAENDISCH	269,43	104,5	105,6	103,3	97,3	99,9	99,1	100,8	101,0	+ 1,9	+ 0,2
GESPINSTE, AUSLAENDISCH	64,68	105,6	106,7	106,0	103,1	95,0	94,8	92,9	93,5	- 1,4	+ 0,6
LEDBER	89,97	98,1	103,8	120,4	111,5	104,9	104,0	109,7	109,9	+ 5,7	+ 0,2
INLAENDISCH	68,50	96,9	101,5	116,0	107,1	101,4	100,3	106,7	106,9	+ 6,6	+ 0,2
AUSLAENDISCH	21,47	101,8	111,1	134,7	125,6	116,0	116,0	119,6	119,8	+ 3,3	+ 0,2
SCHNITTHOLZ UND VORERZEUGNISSE AUS HOLZ	287,90	100,6	105,2	104,3	99,1	93,0	92,4	96,8	97,6	+ 5,6	+ 0,8
DARUNTER											
SCHNITTHOLZ, INLAENDISCH	94,81	98,7	101,0	101,2	93,5	87,7	86,9	93,1	94,4	+ 8,6	+ 1,4
SCHNITTHOLZ, AUSLAENDISCH	62,07	101,5	113,9	112,4	107,4	102,2	101,9	106,5	107,8	+ 5,8	+ 1,2
HOLZSCHLIFF UND ZELLSTOFF	64,25	100,2	110,0	104,7	102,9	94,7	94,5	94,1	94,2	- 0,3	+ 0,1
INLAENDISCH	26,26	98,6	105,8	99,5	96,3	90,1	89,8	89,1	89,1	- 0,8	-
AUSLAENDISCH	37,99	101,3	112,9	108,3	107,4	97,8	97,8	97,6	97,8	-	+ 0,2
PAPIER UND PAPPE	248,90	100,2	101,6	102,1	101,1	93,2	92,7	94,1	94,3	+ 1,7	+ 0,2
INLAENDISCH	174,35	99,6	100,3	100,7	99,2	92,1	91,5	93,3	93,6	+ 2,3	+ 0,3
AUSLAENDISCH	74,55	101,4	104,7	105,4	105,4	95,6	95,6	95,9	95,9	+ 0,3	-
MINERALISCHE BAUSTOFFE	563,91	102,8	106,8	107,8	107,0	99,3	99,5	98,9	99,2	- 0,3	+ 0,3
INLAENDISCH	548,26	102,7	106,3	107,2	106,8	99,0	99,2	98,7	99,0	- 0,2	+ 0,3
AUSLAENDISCH	15,65	101,4	110,9	113,3	114,5	108,9	108,9	106,5	106,8	- 1,9	+ 0,3
FEINKERAMISCHE ERZEUGNISSE	60,79	100,6	102,9	102,9	99,0	93,3	92,4	94,9	94,9	+ 2,7	-
GLAS	45,04	100,0	100,8	101,4	101,6	96,0	95,8	97,8	98,6	+ 2,9	+ 0,8
HALBWAREN UND VORERZEUGNISSE AUS EISEN U. STAHL	1 375,20	98,6	99,6	99,8	96,2	89,2	88,7	91,8	92,8	+ 4,6	+ 1,1
HALBWAREN AUS EISEN U. STAHL, INL.	145,89	91,0	88,8	88,3	86,0	85,3	85,3	85,7	86,8	+ 1,8	+ 1,3
HALBWAREN AUS EISEN U. STAHL, AUSL.	60,80	98,7	100,0	96,8	96,1	87,6	88,1	86,8	88,2	+ 0,1	+ 1,6
VORERZEUGNISSE AUS EISEN U. STAHL, INL.	1 002,46	99,3	101,2	101,8	97,3	89,9	89,2	93,6	94,5	+ 5,9	+ 1,0
VORERZEUGNISSE AUS EISEN U. STAHL, AUSL.	166,05	100,9	99,2	99,2	98,9	88,7	89,3	88,1	89,2	- 0,1	+ 1,2
NE-METALLE UND NE-METALLHALBZUG (EINSCHL. NE-METALLSCHROTT)	537,97	100,2	138,8	155,2	134,8	139,6	130,9	150,0	151,8	+16,0	+ 1,2
INLAENDISCH	357,80	99,8	138,8	155,5	131,4	136,1	127,2	144,8	146,4	+15,1	+ 1,1
AUSLAENDISCH	180,17	101,1	138,8	154,6	141,4	146,6	138,2	160,4	162,5	+17,6	+ 1,3
STEINKOHLEN- UND BRAUNKOHLKOKS	148,42	102,9	109,8	109,8	109,8	104,3	103,5	103,6	103,7	+ 0,2	+ 0,1
KRAFTSTOFFE UND SCHMIERDEL (OHNE HEIZDEL)	209,37	97,8	95,6	96,0	105,5	102,3	101,4	97,6	97,3	- 4,0	- 0,3
INLAENDISCH	155,35	97,0	91,7	89,9	100,9	98,3	97,6	94,3	93,7	- 4,0	- 0,6
AUSLAENDISCH	54,02	100,1	106,9	113,5	118,7	113,8	112,3	107,3	107,4	- 4,4	+ 0,1
HEIZDEL	138,70	102,0	84,3	87,6	94,4	84,7	81,0	79,9	80,5	- 0,6	+ 0,8
TECHNISCHE OELE U. FETTE (EINSCHL. PARAFFIN)	37,11	96,3	106,5	96,9	93,8	97,2	101,5	93,2	92,5	- 8,9	- 0,8
INLAENDISCH	17,02	92,8	100,0	96,9	99,6	103,3	104,0	101,5	101,0	- 2,9	- 0,5
AUSLAENDISCH	20,09	99,2	111,9	96,9	89,0	92,1	99,4	86,2	85,2	-14,3	- 1,2
CHEMISCHE HALBWAREN UND VORERZEUGNISSE	948,82	96,9	96,2	95,1	94,6	88,1	88,2	87,9	88,1	- 0,1	+ 0,2
EDELMETALLE, ROH, EINSCHL. - SCHROTT, AUSL.	50,26	104,1	135,0	138,1	155,5	206,6	207,0	179,0	168,0	-18,8	- 6,1

1) IN-UND AUSLAENDISCH ZUSAMMEN, WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN.

2) AB JANUAR 1968 OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER BZW. OHNE EINFUHRUMSATZSTEUER; BIS EINSCHL. 1967 EINSCHL. KUMULIERTER UMSATZSTEUER BZW. EINSCHL. UMSATZGLEICHSTEUER.

2. PREISMESSZAHLEN AUSGEWAHLTER GRUNDSTOFFE

GEORDNET NACH HAUPTVERWENDUNGSBEREICHEN
DES VERARBEITENDEN GEWERBES

W A R E I I)	1962 = 100										VERAENDERUNG		
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1968	1969	MAI 1969		GEGENUEBER		
	D U R C H S C H N I T T						MAI	APRIL	MAI	MAI	APRIL	1968	1969
	GRUNDSTOFFE FUER DAS NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE												IN PROZENT
BULLEN	103,8	119,3	133,9	122,3	117,7	123,2	120,2	127,1	125,7	+ 4,6	- 1,1		
BULLEN, AUSL.	104,2	136,2	144,5	147,8	144,3	143,6	143,6	147,3	143,2	- 0,3	- 2,8		
OCHSEN	103,2	115,7	129,8	119,3	116,1	119,4	118,2	123,9	123,5	+ 4,5	- 0,3		
OCHSEN, AUSL.	101,1	142,6	145,7	157,9	160,8	165,2	162,1	166,8	163,3	+ 0,7	- 2,1		
KUEHE	102,4	118,9	126,3	117,3	116,8	120,0	121,8	123,3	124,7	+ 2,4	+ 1,1		
KUEHE, AUSL.	103,1	136,2	143,1	156,5	168,6	150,0	143,8	136,8	138,8	- 3,5	+ 1,5		
FAERSEN	103,6	117,2	130,8	121,6	116,7	119,2	119,0	124,1	123,7	+ 3,9	- 0,3		
FAERSEN, AUSL.	99,5	134,1	136,7	150,6	150,2	148,5	145,4	152,5	149,8	+ 3,0	- 1,8		
KAEHLER	103,7	112,7	124,1	123,0	118,5	121,9	118,6	119,9	122,0	+ 2,9	+ 1,8		
SCHAFVIEH	96,4	102,3	116,3	117,1	116,5	119,5	121,3	136,9	124,2	+ 2,4	- 9,3		
SCHWEINE	107,0	103,6	108,4	118,6	103,4	94,5	85,3	95,8	96,3	+12,9	+ 0,5		
SCHWEINE, AUSL.	114,5	111,6	105,2	116,4	103,2	93,5	86,4	105,7	103,1	+19,3	- 2,5		
SUPPENHUEHNER	107,8	104,2	102,9	96,6	76,4	64,2	63,8	63,9	62,9	- 1,4	- 1,6		
JUNGMASTGEFLUEGEL	92,3	90,1	86,8	85,3	72,0	65,0	65,5	65,2	64,8	- 1,1	- 0,6		
RINDFLEISCH IN HAEFTEN	102,2	118,1	128,6	121,3	119,5	119,4	120,2	122,7	121,2	+ 0,8	- 1,2		
RINDFLEISCH IN HAEFTEN ODER VIERTELN, AUSL. 3)	102,5	132,2	142,4	146,0	146,4	151,9	142,7	168,8	158,9	+11,4	- 5,9		
KALBFLEISCH IN GANZEN TIEREN	108,8	119,2	126,8	126,0	120,5	122,5	119,2	119,5	123,4	+ 3,5	+ 3,3		
KALBFLEISCH FRISCH ODER GEKUEHLT, AUSL.	116,9	121,7	123,7	121,4	116,0	117,6	109,9	116,8	119,6	+ 8,8	+ 2,4		
SCHWEINEFLEISCH IN HAEFTEN	108,2	105,9	109,2	116,8	103,8	95,3	86,5	98,1	97,8	+13,1	- 0,3		
SCHWEINEHAEFTEN UND GANZE TIERKOEPPER, AUSL. 3)	117,5	127,9	117,1	126,2	105,5	89,5	81,0	106,2	105,3	+30,0	- 0,8		
JUNGMASTGEFLUEGEL, GESCHL.	91,7	90,6	92,9	93,9	78,3	75,7	73,3	75,7	75,7	+ 3,3	-		
JUNGMASTGEFLUEGEL, GESCHL., AUSL. 3)	104,5	101,3	101,8	99,8	85,5	79,7	79,0	81,7	81,6	+ 3,3	- 0,1		
SUPPENHUEHNER, GESCHLACHTET	110,2	109,1	112,3	114,9	98,2	82,3	78,5	84,8	83,7	+ 6,6	- 1,3		
SUPPENHUEHNER, GESCHLACHTET, AUSL. 3)	118,3	113,8	116,9	116,0	94,6	79,9	78,3	85,2	91,1	+16,3	+ 6,9		
SCHWEINESCHMALZ	101,8	111,8	110,4	117,3	110,1	93,1	90,5	95,4	94,1	+ 4,0	- 1,4		
SCHWEINESCHMALZ, AUSL.	115,7	137,0	142,6	135,7	105,7	88,7	87,0	99,9	98,9	+13,7	- 1,0		
FLEISCHEXTRAKT, AUSL.	128,7	268,1	291,9	174,1	101,3	84,1	83,6	77,0	77,0	- 7,9	-		
RINDERDAERME, AUSL.	91,1	93,5	117,8	140,0	106,4	85,4	85,2	86,6	89,0	+ 4,5	+ 2,8		
SCHAFSDAERME, AUSL.	104,3	103,5	104,9	113,3	103,9	101,0	101,1	101,2	103,3	+ 2,2	+ 2,1		
SCHWEINERDAERME, AUSL.	79,4	58,9	45,7	44,1	42,9	46,7	44,2	51,6	56,4	+27,6	+ 9,3		
EIER	124,4	100,4	121,6	105,6	96,9	94,0	85,2	104,4	81,5	- 5,0	-21,9		
EIER, AUSL.	127,8	107,1	132,7	113,8	112,7	96,3	86,9	100,5	86,0	- 1,0	-14,4		
MILCH	106,1	110,9	113,2	114,2	112,4	107,3	105,5	106,3	104,6	- 0,9	- 1,6		
VOLLMILCHPULVER	101,7	104,9	107,0	108,4	116,0	116,5	114,2	119,0	118,8	+ 4,0	- 0,2		
HERINGE	78,7	85,1	106,4	104,3	95,0	99,1	78,7	100,0	100,0	+27,1	-		
HERINGE, AUSL.	75,3	79,6	109,7	129,5	134,2	121,2	112,8	106,2	97,3	-13,7	- 8,4		
KABELJAU	98,3	111,9	118,6	122,0	119,9	105,4	91,5	110,2	110,2	+20,4	-		
SEELACHS	95,9	102,7	102,7	104,1	95,4	80,5	54,8	68,5	68,5	+25,0	-		
ROTBARSCH	97,1	102,9	108,6	115,7	125,7	122,8	114,3	115,7	115,7	+ 1,2	-		
WALDEL, AUSL.	153,5	173,8	187,1	181,5	129,7	96,0	90,5	106,1	106,1	+17,2	-		
FISCHOEL, AUSL.	162,4	198,1	210,0	185,7	123,3	95,5	98,1	119,3	128,0	+30,5	+ 7,3		
WEIZEN	99,4	99,5	100,6	100,8	94,7	88,2	91,6	90,1	90,4	- 1,3	+ 0,3		
WEIZEN, AUSL.	109,8	109,7	110,0	109,7	104,1	97,9	100,9	99,9	100,2	- 0,7	+ 0,3		
ROGGEN	100,1	98,1	98,6	99,1	94,2	89,1	91,9	91,1	91,3	- 0,7	+ 0,2		
ROGGEN, AUSL.	106,8	107,3	106,8	105,7	99,1	92,1	93,3	95,4	96,1	+ 3,0	+ 0,7		
BRAUERGERSTE	98,8	99,5	99,3	99,6	92,3	85,1	87,2	83,9	84,0	- 3,7	+ 0,1		
BRAUERGERSTE, AUSL.	102,7	100,0	100,5	102,4	92,9	85,8	85,5	91,6	90,3	+ 5,6	- 1,4		
FUTTERGERSTE, AUSL.	111,7	109,8	109,8	109,7	102,7	96,2	97,5	99,5	99,1	+ 1,6	- 0,4		
FUTTERHAFER, AUSL.	106,0	105,9	106,0	106,3	100,4	96,4	97,0	100,0	100,2	+ 3,3	+ 0,2		
FUTTERMAIS, AUSL.	110,5	110,3	112,4	108,6	102,4	96,5	96,8	98,2	99,6	+ 2,9	+ 1,4		
ROHREIS, AUSL.	100,0	105,7	112,0	119,5	133,9	147,8	155,2	137,7	140,0	- 9,8	+ 1,7		
WEIZENMEHL	100,1	100,0	101,5	107,5	106,5	96,5	98,3	95,3	95,3	- 3,1	-		
ROGGENMEHL	100,7	100,2	100,4	101,8	100,5	94,0	94,9	93,7	93,6	- 1,4	- 0,1		
BRAUMALZ	100,0	99,8	99,6	99,3	93,1	80,6	81,6	77,6	77,6	- 4,9	-		
BRAUMALZ, AUSL.	102,7	100,7	97,3	96,4	93,3	83,1	81,3	86,8	88,2	+ 8,5	+ 1,6		
SPEISEKARTOFFELN	61,0	71,8	102,3	101,8	60,1	52,4	41,9	100,5	105,4	151,6	+ 4,9		
FABRIKARTOFFELN	103,2	103,2	103,3	103,7	102,6	105,6	105,6	114,7	114,7	+ 8,6	-		
ZUCKERRUEBEN	100,0	102,5	107,4	107,4	107,4	102,3	102,3	102,3	102,3	-	-		
KARTOFFELSTAERKE	98,0	94,2	96,7	100,4	101,5	97,8	97,7	98,5	98,5	+ 0,8	-		
KARTOFFELSTAERKE, AUSL.	98,6	98,0	98,1	98,3	98,4	95,2	95,5	94,5	94,5	- 1,0	-		
MAISSSTAERKE	97,9	95,2	93,8	91,5	90,1	83,1	81,2	79,4	79,4	- 2,2	-		
ZUCKER (VERBRAUCHS-)	100,0	100,0	96,1	96,1	96,1	91,5	91,5	91,5	91,5	-	-		
ROHZUCKER, AUSL.	100,0	100,0	95,6	95,6	95,6	91,6	91,0	91,6	91,6	+ 0,7	-		
ROSINEN, AUSL.	105,6	126,6	129,5	129,4	121,7	116,6	117,3	112,9	112,0	- 4,5	- 0,8		
MANDELN, AUSL.	103,8	102,0	100,3	99,0	100,2	100,1	100,9	110,6	116,1	+15,1	+ 5,0		
SAFTKONZENTRATE, AUSL.	115,5	115,4	105,8	107,0	102,2	94,9	94,7	94,0	96,5	+ 1,9	+ 2,7		
TOMATENMARK, AUSL.	107,8	121,9	130,4	126,0	112,0	119,2	110,5	133,0	133,0	+20,4	-		
TROCKENGEMUESE, AUSL.	96,6	94,8	97,3	96,2	95,4	90,4	90,8	88,7	88,7	- 2,3	-		
RAPS	100,0	100,0	100,0	100,0	101,8	106,2	104,7	108,6	108,6	+ 3,7	-		
RAPS, AUSL.	122,6	117,8	117,6	131,2	120,6	121,4	125,0	113,7	111,6	-10,7	- 1,8		
ERDNUESSE, AUSL.	101,6	110,3	124,4	112,5	108,2	102,2	104,3	129,3	130,5	+25,1	+ 0,9		
KOPRA, AUSL.	111,4	117,8	137,0	113,1	122,3	141,8	171,6	117,8	110,5	-35,6	- 6,2		
PALMKERNE, AUSL.	112,6	110,5	132,0	114,8	118,5	134,7	158,8	110,8	104,2	-34,4	- 6,0		
SOJABOHNEN, AUSL.	108,4	108,6	113,5	123,0	111,4	105,3	107,3	105,8	105,7	- 1,5	- 0,1		
PFLANZL. OELE Z. WEITERVERARBEITUNG	107,2	105,9	130,0	131,1	110,6	90,6	94,9	87,6	86,9	- 8,4	- 0,8		
PFLANZL. OELE Z. WEITERVERARBEITUNG, AUSL.	102,2	108,3	122,3	119,7	113,7	113,0	124,4	99,5	98,3	-21,0	- 1,2		
MARGARINE	100,0	103,1	109,7	110,7	110,5	104,8	105,6	102,9	102,9	- 2,6	-		
HOPFEN	116,9	76,8	81,0	86,6	52,9	41,9	40,2	39,8	40,6	+ 1,0	+ 2,0		
HOPFEN, AUSL.	117,1	78,7	77,3	79,9	62,1	45,6	45,1	50,9	50,9	+12,9	-		
ROHKAFFEE, AUSL.	98,9	103,1	100,2	98,5	94,0	90,6	91,5	87,4	86,9	- 5,0	- 0,6		
ROHKAKAO, AUSL.	117,7	109,0	82,9	112,6	122,4	143,8	123,6	188,0	185,3	+49,9	- 1,4		
KAKAOPULVER	99,3	98,7	91,5	91,1	94,9	97,4	96,0	110,4	114,2	+19,0	+ 3,4		
KAKAOPULVER, AUSL.	99,0	98											

2. PREISMESSZAHLEN AUSGEWAHLTER GRUNDSTOFFE

1962 = 100

W A R E I I	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1968	1969	VERAENDERUNG		
	D U R C H S C H N I T T						MAI	APRIL	MAI	MAI	APRIL
	ENERGIESTOFFE ³⁾ , GRUNDSTOFFE						FÜR			MAI	APRIL
	DIE MINERALÖLVERARBEITUNG									1966	1969
										IN PROZENT	
STEINKOHLE	102,0	104,2	108,9	108,9	108,9	103,3	103,2	103,2	103,2	-	-
STEINKOHLE, AUSL.	102,9	105,5	103,9	103,6	100,3	94,2	94,7	91,5	91,7	- 3,2	+ 0,2
STEINKOHLENBRIKETS	104,3	108,3	112,0	111,8	111,8	106,0	101,5	100,9	101,5	-	+ 0,6
BRAUNKOHLENBRIKETS	102,0	108,0	116,1	116,1	116,1	111,8	110,7	110,7	110,7	-	-
BRAUNKOHLE, ROH	117,6	117,6	117,6	117,6	117,6	111,8	111,8	111,8	111,8	-	-
ERDOEL, ROH	97,7	67,3	66,9	64,8	64,3	68,5	67,7	66,5	66,5	- 1,8	-
ERDOEL, ROH, AUSL.	98,9	93,6	89,8	88,9	95,1	94,2	94,2	89,0	85,6	- 9,1	- 3,8
BENZOL (MOTOREN-)	96,0	95,6	97,5	96,3	94,1	81,7	85,0	62,4	62,1	- 26,9	- 0,5
BENZIN (MOTOREN-)	95,5	91,2	88,9	87,9	99,4	98,8	98,2	94,2	93,5	- 4,8	- 0,7
BENZIN (MOTOREN-), AUSL.	97,2	113,3	112,3	120,7	126,1	119,2	119,0	114,6	114,8	- 3,5	+ 0,2
DIESELKRAFTSTOFF	99,1	94,8	91,8	91,0	104,1	100,8	99,1	96,8	96,2	- 2,9	- 0,6
DIESELKRAFTSTOFF, AUSL.	105,2	91,0	83,2	85,7	101,6	99,6	91,6	83,5	83,7	- 8,6	+ 0,2
HEIZOEL, SCHWER	101,4	90,8	87,5	92,2	95,6	82,9	82,6	84,2	84,2	+ 1,9	-
HEIZOEL, SCHWER, AUSL.	101,7	93,0	87,1	90,0	102,4	86,9	83,9	77,4	77,4	- 7,7	-
HEIZOEL, LEICHT	104,5	84,8	81,0	76,9	88,2	87,4	75,2	73,7	75,6	+ 0,5	+ 2,6
HEIZOEL, LEICHT, AUSL.	102,0	86,0	73,6	78,7	89,7	87,0	77,9	71,9	73,5	- 5,6	+ 2,2
SCHMIEROLE	99,2	99,2	99,2	93,7	102,7	96,5	96,3	96,8	96,8	+ 0,5	-
SCHMIEROLE, AUSL.	100,0	95,6	95,6	101,1	102,0	98,1	98,8	95,6	95,6	- 3,2	-
STROM	99,7	99,4	100,9	101,6	101,6	99,1	99,1	98,2	98,1	- 1,0	- 0,1
GAS	99,5	98,8	100,5	100,7	101,4	99,4	99,4	99,1	99,1	- 0,3	-
WASSER	101,2	116,1	133,0	140,6	151,5	168,5	168,6	169,0	169,0	+ 0,2	-
GRUNDSTOFFE FÜR DAS SONSTIGE VERARBEITENDE GEWERBE ⁴⁾											
BAHNSCHOTTER	100,0	102,3	102,2	100,8	96,4	90,3	90,5	91,0	91,0	+ 0,6	-
STRASSENSCHOTTER	100,2	102,5	100,4	94,3	87,9	80,4	80,8	81,5	80,9	+ 0,1	- 0,7
SPLITT	101,4	109,6	109,0	105,2	98,5	89,9	90,3	90,8	90,5	+ 0,2	- 0,3
SCHOTTER SPLITT UND KIES, AUSL.	102,0	97,5	93,2	93,7	88,8	87,4	86,2	86,8	86,8	+ 0,7	-
SCHAMOTTESTEINE	101,4	103,5	107,5	109,0	109,2	108,0	108,0	112,3	112,3	+ 4,0	-
MAGNESIT, ROH-, AUSL.	101,5	105,2	109,6	119,7	118,8	118,3	118,8	114,0	114,0	- 4,0	-
MAGNESIT-STEINE, AUSL.	101,1	101,8	105,2	107,4	107,4	101,8	101,2	101,0	101,0	- 0,2	-
BAUSAND	103,3	106,1	106,9	108,0	108,4	100,8	101,1	102,3	102,3	+ 1,2	-
BAU- UND BETONKIES	103,9	106,3	107,2	108,1	107,8	100,2	100,5	101,7	101,7	+ 1,2	-
ZEMENT	99,7	100,0	100,1	100,2	99,6	88,7	89,3	84,8	85,6	- 4,1	+ 0,9
ZEMENT, AUSL.	99,0	99,0	99,0	99,0	104,9	101,5	102,1	99,2	100,1	- 2,0	+ 0,9
BAUKALK	101,4	104,1	105,8	107,0	108,1	103,0	103,1	103,6	104,3	+ 1,2	+ 0,7
BAUGIPS	104,5	108,3	112,9	119,0	120,2	110,9	111,2	112,8	112,8	+ 1,4	-
MAUERZIEGEL	104,5	108,5	111,1	114,6	111,8	105,0	104,9	106,2	107,2	+ 2,2	+ 0,9
DACHZIEGEL	105,1	109,3	112,8	118,4	119,1	112,0	112,1	111,7	111,8	- 0,3	+ 0,1
ZIEGELERZEUGNISSE, AUSL.	104,5	119,9	136,5	141,8	143,5	135,1	134,6	131,4	131,4	- 2,4	-
PLATTEN AUS ASBESTZEMENT	99,2	98,7	103,5	110,0	110,0	105,6	105,7	105,7	105,7	-	-
PLATTEN AUS ASBESTZEMENT, AUSL.	98,5	98,1	99,0	100,3	100,8	96,5	97,8	92,5	92,5	- 5,4	-
BITUMEN	103,1	103,4	88,3	88,3	90,3	78,7	77,8	81,2	79,3	+ 1,9	- 2,3
BITUMEN, AUSL.	100,2	98,3	90,2	93,5	94,6	93,1	93,5	89,7	89,7	- 4,1	-
KALKSANDSTEINE (VOLLSTEINE)	103,4	106,1	105,1	103,2	97,5	92,0	91,9	92,3	92,2	+ 0,3	- 0,1
HOHLBLOCKSTEINE AUS BIMS	109,3	110,9	107,8	104,5	99,3	91,4	91,3	90,8	90,2	- 1,2	- 0,7
BETONROHRE	103,6	107,8	109,8	109,2	107,8	97,7	97,7	98,2	98,2	+ 0,5	-
BUERGERSTEIG- U. BELEGPLATTEN	102,5	106,5	107,8	108,9	106,4	96,9	96,5	97,1	97,1	+ 0,6	-
TEERMAKADAM	102,3	109,5	109,3	108,3	107,4	103,7	103,9	103,9	103,9	-	-
HOHLBLOCKSTEINE AUS SCHLACKEN	103,1	106,0	110,0	110,2	105,5	98,4	98,3	98,3	98,3	-	-
STUECKSCHLACKE	105,1	112,7	110,0	108,7	108,7	101,2	101,3	99,0	99,0	- 2,3	-
TON UND KAOLIN, AUSL.	100,2	100,6	100,2	100,7	101,9	101,5	101,7	97,2	97,2	- 4,4	-
GLIMMER, AUSL.	103,3	107,6	111,0	111,4	112,3	118,1	118,9	117,1	117,1	+ 0,2	-
KREIDE, AUSL.	85,3	85,3	95,6	98,5	98,5	96,4	94,7	95,8	95,8	+ 1,2	-
EISENERZ	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	96,3	96,3	96,3	96,3	-	-
EISENERZ, AUSL.	95,9	96,7	99,1	96,6	89,8	87,3	87,6	82,1	82,1	- 6,3	-
MANGANERZ, AUSL.	86,5	88,8	103,6	102,2	97,8	84,5	86,5	71,1	71,1	- 17,8	-
ROEISEN	97,1	90,9	89,7	89,7	87,6	81,9	81,9	84,2	84,2	+ 2,8	+ 2,8
ROEISEN, AUSL.	96,6	97,1	98,8	99,3	98,3	89,9	90,7	86,7	91,4	+ 0,8	+ 5,4
FERROMANGAN, AUSL.	95,0	91,2	99,6	100,6	95,4	81,4	81,8	78,6	78,7	- 3,8	+ 0,1
FERRO-SILIZIUM, AUSL.	97,1	92,8	94,9	95,1	94,2	87,8	88,4	87,7	88,1	- 0,3	+ 0,5
STAHLHALBZEUG	100,1	100,1	100,1	100,1	96,3	92,3	92,2	94,5	97,2	+ 5,4	+ 2,9
STAHLHALBZEUG, AUSL.	102,5	101,3	101,8	100,5	99,3	86,1	86,6	85,0	85,4	- 1,4	+ 0,5
STABSTAHL	100,2	100,2	99,3	100,1	94,3	88,3	88,0	89,9	89,9	+ 2,2	+ 0,1
FORMSTAHL	100,3	100,3	98,9	99,5	91,7	85,8	83,1	94,0	94,6	+ 13,8	+ 0,6
FORMSTAHL U. STABSTAHL, AUSL.	102,2	102,9	101,6	100,7	101,8	91,3	92,5	91,3	93,6	+ 1,2	+ 2,5
WALZDRAHT	100,0	100,0	100,0	100,0	92,3	85,5	85,5	86,1	86,8	+ 1,5	+ 0,8
WALZDRAHT, AUSL.	103,2	103,5	103,3	103,3	103,3	93,5	93,7	91,2	91,2	- 2,7	-
BANDSTAHL, AUSL.	100,4	99,3	99,2	99,4	100,5	90,8	91,3	89,6	92,2	+ 1,0	+ 2,9
GROBBLECHE	100,2	100,2	100,2	100,2	92,5	85,2	83,8	94,4	98,6	+ 17,7	+ 4,4
MITTELBLECHE	100,1	100,1	100,1	100,1	90,7	78,4	77,1	88,8	92,4	+ 19,8	+ 4,1
GROB- UND MITTELBLECHE, AUSL.	100,2	102,6	100,1	100,9	102,3	90,1	89,8	96,8	100,8	+ 12,2	+ 4,1
FEINBLECHE (GUETEGR.1)	100,0	100,0	100,0	100,0	90,1	77,4	77,1	80,5	83,6	+ 8,4	+ 3,9
FEINBLECHE U. ELEKTROBLECHE, AUSL.	99,9	97,6	96,2	95,6	94,3	85,4	86,1	83,3	83,3	- 3,3	-
WEISSBLECHE	100,1	100,2	97,1	97,9	97,9	93,4	93,4	93,4	93,4	-	-
GESCHWEISSTE ROHRE	95,2	95,1	95,6	95,7	85,4	77,6	77,1	81,4	81,1	+ 5,2	- 0,4
STAHLSCHROTT	85,1	85,1	85,1	84,1	82,0	85,1	85,1	85,1	85,1	-	-
STAHLSCHROTT, AUSL.	95,0	128,3	101,9	81,6	85,9	92,9	92,9	98,0	100,7	+ 8,4	+ 2,8
EISENGUSS- STUECKE	100,7	103,0	107,5	109,2	108,0	103,4	101,8	106,8	106,9	+ 5,0	+ 0,1
STAHLGUSS- STUECKE	99,4	102,0	107,7	111,3	110,5	107,4	106,0	115,3	115,2	+ 8,7	- 0,1
TEMPERGUSS- STUECKE	99,8	100,0	102,8	102,5	101,4	96,6	95,9	98,3	98,9	+ 3,1	+ 0,6
BLANKSTAHL	97,3	99,3	100,5	100,5	100,5	93,5	93,5	97,4	97,4	+ 4,2	-
KALTBAHD	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9	94,3	93,7	101,0	101,0	+ 7,8	-
PRAEZISIONSROHRE	93,7	93,8	94,1	94,1	86,5	71,9	72,9	70,0	70,0	- 4,0	-
DRAHT, GEZOGEN	97,4	96,6	101,4	100,1	99,6	89,5	88,0	88,5	88,5	+ 0,6	-
ROHRVERBINDUNGSSTUECKE	97,9	100,3	104,5	105,2	99,1	88,7	87,0	93,8	95,1	+ 9,3	+ 1,4

1) INLAENDISCH, WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN,-

2) AB JANUAR 1968 OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER BZW. OHNE EINFUHRUMSATZSTEUER; BIS EINSCHL. 1967 EINSCHL. KUMULIERTER UMSATZSTEUER BZW. EINSCHL. UMSATZAUSGLEICHSTEUER. - 3) EINSCHL. WASSER. - 4) BAUGEWERBE.

2. PREISSMESSZAHLEN AUSGENAEHLTER GRUNDSTOFFE

1962 = 100

W A R E 1)	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1968	1969	VERAENDERUNG		
	D U R C H S C H N I T T						2)	MAI	APRIL	MAI	MAI 1969 GEGENUEBER MAI 1968 IN PROZENT
SCHWERMETALLERZE	113,3	174,1	177,9	156,3	144,9	144,7	142,2	154,5	157,4	+10,7	+ 1,9
SCHWERMETALLERZE, AUSL.	100,4	130,4	150,9	167,0	168,2	167,6	161,4	176,1	178,4	+10,5	+ 1,3
BAUXIT, AUSL.	95,1	95,4	104,4	109,4	111,2	112,9	113,3	110,5	110,5	- 2,5	-
PYRIT, AUSL.	96,0	93,9	104,6	125,5	135,8	125,3	125,8	121,6	121,6	- 3,3	-
HUETTENALUMINIUM,	97,3	99,3	100,0	101,2	102,3	102,1	100,0	104,2	104,2	+ 4,2	-
HUETTENALUMINIUM, AUSL.	100,4	103,3	104,8	106,1	106,7	104,3	102,6	106,6	106,6	+ 3,9	-
ELEKTROLYTKUPFER,	99,0	132,3	167,3	217,5	170,4	186,7	164,2	205,4	206,8	+25,9	+ 0,7
ELEKTROLYTKUPFER, AUSL.	98,9	111,7	146,9	183,5	157,8	166,5	151,4	187,1	187,7	+24,0	+ 0,3
HUETTENWEICHBLEI	111,7	176,6	203,7	168,3	144,8	153,9	151,3	172,4	177,4	+17,3	+ 2,9
HUETTENROHZINK	113,5	172,7	166,6	150,3	144,7	140,1	138,0	146,1	148,1	+ 7,3	+ 1,4
ZINN	101,2	136,2	156,0	144,0	134,0	126,6	125,0	131,4	132,3	+ 5,8	+ 0,7
LEICHTMETALLSCHROTT, AUSL.	102,4	107,1	110,1	113,1	114,3	113,6	110,9	143,5	150,7	+35,9	+ 5,0
SCHWERMETALLSCHROTT, AUSL.	95,1	109,4	137,9	184,0	165,4	180,5	177,6	208,3	218,6	+23,1	+ 4,9
HALBZEUG UND LEITMATERIAL AUS ALUMINIUM	98,8	103,2	107,5	108,7	96,3	92,4	93,4	92,8	93,5	+ 0,1	+ 0,8
LEICHTMETALL- HALBZEUG, AUSL.	104,7	111,2	109,6	107,4	106,1	96,6	96,0	114,8	118,9	+23,9	+ 3,6
HALBZEUG UND LEITMATERIAL AUS KUPFER	99,1	124,8	150,4	179,2	144,8	153,2	139,7	165,3	167,7	+20,0	+ 1,5
HALBZEUG AUS ZINK	100,0	106,5	115,9	116,7	115,9	108,4	108,4	103,2	103,2	- 4,8	-
HALBZEUG AUS BLEI	100,1	144,8	170,1	144,2	120,7	115,0	112,1	121,0	124,8	+11,3	+ 3,1
SCHWERMETALLHALBZEUG, AUSL.	101,0	106,1	111,7	121,1	119,9	116,2	110,6	121,4	121,6	+ 9,9	+ 0,2
EDELMETALLE, ROH, AUSL.	103,9	127,0	134,6	137,7	154,8	205,2	205,5	178,3	167,4	-18,5	- 6,1
ROHEDELSTEINE, AUSL.	102,4	107,8	113,5	119,5	125,4	138,4	143,0	139,5	141,1	- 1,3	+ 1,1
PERLEN UND KORALLEN, AUSL.	99,6	124,9	125,6	125,3	125,4	124,1	124,6	120,2	120,2	- 3,5	-
SHELLACK, AUSL.	93,8	124,2	145,6	133,8	165,9	119,1	110,6	105,5	106,7	- 3,5	+ 1,1
HEIL- UND DUFTPFLANZEN, AUSL.	97,4	96,3	115,4	133,0	152,8	140,3	130,2	144,1	142,0	+ 9,1	- 1,5
PFLANZENEXTRAKT, AUSL.	105,5	99,6	102,6	112,9	114,4	101,8	103,5	99,4	100,3	- 3,1	+ 0,9
ROHSCHWEFEL, AUSL.	90,5	99,5	126,8	160,3	169,5	169,1	189,8	147,5	147,6	-13,1	+ 0,1
TECHNISCHER TALG	101,5	122,3	153,8	153,1	113,6	94,1	92,4	101,5	104,1	+12,7	+ 2,6
TECHNISCHER TALG, AUSL.	103,3	126,4	145,8	134,1	101,5	91,8	92,8	114,6	116,0	+25,0	+ 1,2
FIRNISSE ALLER ART	92,7	97,5	99,7	96,6	99,7	103,7	104,5	101,8	101,3	- 3,1	- 0,5
TECHN. PFLANZL. OEL, AUSL.	97,7	97,5	102,1	85,6	86,7	96,8	108,8	81,7	79,4	-27,0	- 2,8
SCHWEFELSAEURE	94,4	93,4	103,5	114,5	115,3	107,4	107,4	107,4	106,7	- 0,7	- 0,7
GASRUSS	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	99,7	99,7	99,7	99,7	-	-
RUSS, AUSL.	98,5	99,3	99,0	100,5	102,1	94,3	95,1	91,5	92,3	- 2,9	+ 0,9
NATRIUMSULFAT	96,1	94,1	96,1	86,4	86,0	86,4	86,2	92,1	92,1	+ 6,8	-
SODA	103,6	103,6	107,2	108,4	108,4	102,8	102,8	102,8	102,8	-	-
CHLOR	100,0	100,0	105,2	105,2	105,2	101,9	101,9	101,9	101,9	-	-
AETZNATRONLAUGE IN SCHUPPEN	96,2	98,4	103,5	103,8	103,8	91,1	91,1	98,6	97,2	+ 6,7	- 1,4
BORVERBINDUNGEN	97,1	92,1	85,7	86,2	85,4	80,6	80,7	78,8	78,8	- 2,4	-
BORVERBINDUNGEN, AUSL.	96,2	94,7	96,3	96,5	95,6	90,5	91,2	89,2	91,6	+ 0,4	+ 2,7
GLYCERIN	94,6	99,4	100,6	103,1	116,8	118,6	123,2	99,3	98,9	-19,7	- 0,4
ROHGLYCERIN, AUSL.	106,8	120,6	115,7	130,9	194,4	133,9	144,4	104,9	104,9	-27,4	-
METHANOL	95,1	91,6	84,5	83,1	80,7	56,4	56,0	58,5	59,7	+ 6,6	+ 2,1
BUTANOL	99,6	99,3	94,3	83,5	80,4	69,9	70,7	64,1	63,6	-10,0	- 0,8
AETHYLENXYD	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	96,2	96,2	96,2	96,2	-	-
ESSIGSAEURE	100,0	100,0	99,2	99,7	99,7	96,9	96,9	96,9	96,9	-	-
TRICHLORAETHYLEN	97,3	102,9	104,7	104,7	108,5	100,1	99,8	110,6	110,6	+10,8	-
AETHYLENGLYKOL	100,9	101,5	99,2	82,5	71,6	55,6	55,7	60,1	64,5	+15,8	+ 7,3
CAPROLACTAM	84,9	79,9	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	-	-
TERPENTINHARZE, AUSL.	95,0	96,9	98,4	96,1	95,4	94,1	93,9	98,2	98,2	+ 4,6	-
STEINKOEHLENTERPECH	112,3	124,0	121,3	103,2	98,9	94,6	94,6	94,6	94,6	-	-
PHENOL	85,1	81,2	81,2	81,2	77,4	69,2	69,2	69,2	69,2	-	-
REINTOLUOL	88,3	85,7	82,7	84,0	91,1	83,5	84,6	81,2	75,7	-10,5	- 6,8
REINXYLLOL	94,1	76,5	77,3	75,3	77,0	78,8	78,7	78,7	78,7	-	-
MINERALFARBEN	100,3	102,2	102,4	102,3	102,0	97,1	97,1	97,1	99,6	+ 2,6	+ 2,6
MINERALFARBEN, AUSL.	99,4	106,1	108,7	108,2	107,1	100,0	101,0	95,9	96,6	- 4,4	+ 0,7
TEERFARBSTOFFE	100,0	100,0	112,5	112,2	110,4	105,4	106,7	105,3	105,0	- 1,6	- 0,3
TEERFARBSTOFFE, AUSL.	99,0	99,0	110,7	107,8	110,3	112,5	113,6	107,8	107,8	- 5,1	-
LEIME (SYNTH.)	88,1	78,1	73,8	73,2	67,5	64,1	64,1	64,1	64,1	-	-
KLEBSTOFFE, AUSL.	101,8	117,7	148,7	119,2	99,0	93,3	99,6	97,5	97,8	- 1,8	+ 0,3
FLIESEN	101,5	102,3	104,3	103,6	100,1	92,6	92,6	92,6	92,6	-	-
FLACHGLAS	100,3	101,3	101,9	101,9	101,9	96,1	95,9	98,2	99,6	+ 3,9	+ 1,4
ROHHOLZ, (STAMM-) 3)	95,5	95,2	98,1	96,4	79,3	79,2	78,3	90,7	90,1	+15,1	- 0,7
ROHHOLZ, (STAMM-), AUSL.	102,3	107,5	109,8	110,6	108,0	110,3	110,0	112,8	114,0	+ 3,6	+ 1,1
GRUBENHOLZ	88,9	92,4	92,4	90,5	75,0	69,8	69,1	77,9	78,6	+13,7	+ 0,9
GRUBENHOLZ, AUSL.	96,5	106,0	109,2	105,3	101,2	97,8	97,5	95,2	96,7	- 0,8	+ 1,6
FASERHOLZ, NADEL-	84,6	90,0	92,3	90,8	79,9	71,0	70,1	76,4	80,8	+15,3	+ 5,8
FASERHOLZ, NADEL-, AUSL.	96,3	101,8	106,6	100,8	91,3	89,1	89,4	89,2	89,2	- 0,2	-
FASERHOLZ, LAUB-	99,2	103,6	109,2	110,9	99,0	98,4	97,4	110,8	114,3	+17,4	+ 3,2
FASERHOLZ, LAUB-, AUSL.	98,5	106,3	111,3	98,0	89,6	91,3	92,5	101,0	101,0	+ 9,2	-
NADELSCHNITTHOLZ	98,7	98,8	101,0	101,2	93,6	87,8	86,9	93,5	94,9	+ 9,2	+ 1,5
NADELSCHNITTHOLZ, AUSL.	101,4	108,9	114,8	112,7	106,7	101,5	101,1	106,7	108,1	+ 6,9	+ 1,3
LAUBSCHNITTHOLZ	.	.	.	.	.	87,5	86,8	91,5	92,1	+ 6,1	+ 0,7
LAUBSCHNITTHOLZ, AUSL.	102,7	105,4	106,9	110,3	112,5	108,2	108,3	105,2	105,4	- 2,7	+ 0,2

1) INLAENDISCH, WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN, - 2) AB JANUAR 1968 OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER BZW. OHNE EINFUHRUMSATZSTEUER; BIS EINSCHL. 1967 EINSCHL. KUMULIRTER UMSATZSTEUER BZW. EINSCHL. UMSATZAUSGLEICHSTEUER. - 3) AUS STAATSFORSTEN.

2. PREISMESSZAHLEN AUSGEWÄHLTER GRUNDSTOFFE

1962 = 100

W A R E 1)	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1968	1969	VERÄNDERUNG		
	D U R C H S C H N I T T						2)	MAI	APRIL	MAI	MAI 1969 GEGENÜBER MAI APRIL 1968 1969 IN PROZENT
FURNIERPLATTEN	103,3	105,0	104,4	104,5	101,2	95,5	95,1	98,8	98,5	+ 3,6	- 0,3
TISCHLERPLATTEN	106,3	110,7	112,1	107,4	102,7	96,4	95,1	102,8	103,8	+ 9,1	+ 1,0
SPERRHOLZ, AUSL.	102,2	102,2	106,7	111,2	115,1	109,2	108,2	113,1	113,1	+ 4,5	-
HOLZFASERPLATTEN	98,9	99,6	99,0	98,4	93,6	86,8	86,0	94,8	94,8	+10,2	-
HOLZFASERPLATTEN, AUSL.	111,1	122,8	126,1	127,2	122,8	106,3	105,2	104,5	105,0	- 0,2	+ 0,5
HOLZSPANPLATTEN	97,4	93,6	94,0	90,9	82,8	74,4	73,4	76,7	77,6	+ 5,7	+ 1,2
SPANPLATTEN, AUSL.	99,1	97,1	90,6	90,5	88,2	78,6	79,8	75,6	75,6	- 5,3	-
BAUELEMENTE AUS HOLZ	102,1	103,9	105,5	104,6	102,7	96,1	95,7	97,3	97,4	+ 1,8	+ 0,1
BAUELEMENTE AUS HOLZ, AUSL.	99,0	104,1	105,3	106,7	106,8	99,4	100,0	96,0	97,7	- 2,3	+ 1,8
HOLZSCHLIFF	99,7	100,2	101,5	101,5	101,0	95,5	95,5	96,9	97,0	+ 1,6	+ 0,1
HOLZSCHLIFF, AUSL.	100,3	103,9	108,5	107,8	106,5	100,7	101,7	97,5	97,5	- 4,1	-
ZELLSTOFF (SULFIT-)	98,6	103,4	105,9	99,4	96,2	90,0	89,6	88,8	88,8	- 0,9	-
ZELLSTOFF (SULFIT-), AUSL.	101,3	107,8	112,3	108,0	108,0	98,9	99,2	98,9	99,0	+ 0,2	+ 0,1
ZELLSTOFF (SULFAT-), AUSL.	101,8	109,7	113,9	108,3	107,0	97,2	97,1	97,2	97,3	+ 0,2	+ 0,1
ZEITUNGSDRUCKPAPIER	97,1	92,0	91,8	91,8	93,9	85,6	85,4	84,8	84,7	- 0,8	- 0,1
ZEITUNGSDRUCKPAPIER, AUSL.	100,6	100,6	100,6	103,3	106,6	98,2	98,4	97,7	97,7	- 0,7	-
DRUCKPAPIER	97,7	96,2	98,3	98,5	96,8	90,1	88,4	94,1	94,1	+ 6,4	-
DRUCKPAPIER, AUSL.	101,0	104,0	106,1	106,6	103,1	92,9	92,6	95,4	95,8	+ 3,5	+ 0,4
KRAFTPAPIER	100,5	100,7	101,4	102,3	101,2	91,4	91,2	91,2	93,6	+ 2,6	+ 2,6
KRAFTPAPIER, AUSL.	103,4	104,8	108,4	107,9	106,5	94,0	94,7	95,3	95,1	+ 0,4	- 0,2
SONDERPAPIER	101,0	101,1	101,6	102,3	102,7	95,9	96,0	93,4	93,4	- 2,7	-
PAPPE	101,4	101,6	104,0	104,6	99,7	93,0	92,7	95,3	95,7	+ 3,2	+ 0,4
PAPPE, AUSL.	100,9	103,7	104,5	105,5	106,7	100,3	99,6	100,9	100,9	+ 1,3	-
KONDENSATIONSPRODUKTE	95,0	90,6	90,4	84,2	92,7	91,3	91,3	91,6	91,6	+ 0,3	-
POLYVINYLCHLORID	93,7	95,5	94,3	89,1	82,7	74,8	73,8	78,0	78,2	+ 6,0	+ 0,3
POLYÄTHYLEN	92,3	85,0	83,5	80,1	74,3	60,6	60,5	58,7	58,8	- 2,8	+ 0,2
POLYMERISATIONSPRODUKTE, AUSL.	98,6	99,5	99,9	93,6	85,2	75,0	78,4	73,9	74,6	- 4,8	+ 0,9
NITROCELLULOSE	100,0	100,0	100,0	100,9	102,6	97,0	97,0	96,0	96,2	- 0,8	+ 0,2
NATURKAUTSCHUK, AUSL.	95,7	90,6	88,5	85,6	72,4	71,6	68,4	87,2	84,6	+23,7	- 3,0
SYNTH. KAUTSCHUK	93,0	92,1	92,1	88,1	81,2	71,0	71,0	70,1	70,1	- 1,3	-
SYNTH. KAUTSCHUK, AUSL.	98,3	94,6	90,7	90,4	86,9	82,8	83,2	79,8	79,8	- 4,1	-
ROHASBEST, AUSL.	95,5	92,2	97,1	100,8	103,2	106,0	106,7	105,8	107,3	+ 0,6	+ 1,4
BULLENHAEUTE	83,5	98,8	104,3	122,1	95,6	99,1	95,4	122,5	121,5	+27,4	- 0,8
KUHHAUTE	78,3	89,7	97,3	124,1	94,5	95,1	90,1	116,2	115,7	+28,4	- 0,4
FAERSENHAEUTE	83,1	95,0	101,2	124,7	92,0	92,9	91,7	109,8	110,1	+20,1	+ 0,3
RINDSHAUTE	82,1	88,6	100,8	127,9	93,6	90,1	90,7	110,7	111,7	+23,2	+ 0,9
KALBFELLE	67,6	80,2	90,7	100,2	77,5	96,1	91,1	105,0	102,4	+12,4	- 2,5
KALBFELLE, AUSL.	72,9	80,4	100,1	116,9	90,6	114,5	108,2	125,1	121,6	+12,4	- 2,8
SCHAFFELLE, AUSL.	114,7	128,0	112,3	117,6	114,2	109,0	105,9	124,2	124,4	+17,5	+ 0,2
LEDER	96,9	98,2	101,5	116,0	107,1	101,4	100,3	106,7	106,9	+ 6,6	+ 0,2
LEDER, AUSL.	101,8	107,5	111,1	134,7	125,6	116,0	116,0	119,6	119,8	+ 3,3	+ 0,2
ZELLWOLLE (VISKOSE)	100,0	100,0	100,0	100,0	90,8	83,0	83,0	83,0	83,0	-	-
SYNTHETISCHE FASERN U.FAEDEN	89,7	84,7	69,8	62,0	55,9	51,1	50,9	52,0	51,8	+ 1,8	- 0,4
ZELLWOLLE UND SYNTH. FASERN, AUSL.	99,9	100,4	98,4	92,3	84,2	75,9	76,6	77,1	77,1	+ 0,7	-
ROHWOLLE (GEW.)	113,8	118,0	95,6	98,9	83,8	78,6	78,8	87,3	87,7	+11,3	+ 0,5
ROHWOLLE (GEW. U. UNGEW.), AUSL.	114,9	117,3	101,3	106,7	94,2	84,9	83,9	83,5	82,6	- 1,5	- 1,1
TIERHAARE, AUSL.	103,2	109,4	97,3	87,2	83,6	77,4	77,2	70,4	67,7	-12,3	- 3,8
BAUMWOLLE, AUSL.	99,6	102,3	99,5	96,2	100,8	104,5	104,8	93,5	94,2	-10,1	+ 0,7
PFLANZENFASERN, AUSL.	111,9	114,2	105,4	108,6	100,1	96,6	94,4	100,5	99,6	+ 5,8	+ 0,3
ROHSEIDE, AUSL.	112,2	91,1	101,9	114,9	133,7	135,2	134,8	119,0	119,5	-11,4	+ 0,4
SEIDENGARNE, AUSL.	114,1	97,2	109,2	126,0	149,6	159,2	160,6	141,4	140,3	-12,6	- 0,8
REYON	99,6	99,3	101,5	104,4	105,4	101,3	99,2	105,4	105,4	+ 6,3	-
REYON UND SYNTHETISCHE FAEDEN, AUSL.	99,5	97,3	89,8	88,0	82,5	75,9	76,6	73,3	73,3	- 4,3	-
CHEMIEFASERGARNE, AUSL.	104,8	104,3	97,6	94,2	81,4	74,2	73,9	69,9	72,0	- 2,6	+ 3,0
WOLLGARNE	111,2	115,3	106,4	110,1	102,5	97,3	96,2	99,4	99,2	+ 3,1	- 0,2
WOLLGARNE, AUSL.	106,6	111,6	107,7	106,7	104,4	94,2	94,0	92,0	92,0	- 2,1	-
BAUMWOLLGARNE	98,5	103,6	104,8	98,1	93,1	103,1	102,8	102,6	103,0	+ 0,2	+ 0,4
BAUMWOLLGARNE, AUSL.	97,4	107,3	107,8	107,5	103,5	101,9	100,9	102,9	103,6	+ 2,7	+ 0,7
LEINGARN	111,1	118,2	110,7	104,1	97,2	92,0	90,9	97,6	97,6	+ 7,4	-
LEINGARN, AUSL.	112,7	119,5	110,3	105,9	102,5	95,2	93,9	97,2	99,4	+ 5,9	+ 2,3
JUTEGARNE	101,9	102,9	101,2	105,1	105,1	99,1	97,2	105,6	105,6	+ 8,6	-
GEWEBE AUS BAUMWOLLE	101,2	104,7	108,3	106,9	103,0	103,9	103,1	108,9	109,3	+ 6,0	+ 0,4
BAUMWOLLSTOFFE, AUSL.	103,4	108,7	108,6	113,4	112,5	103,6	104,4	102,7	103,4	- 1,0	+ 0,7
WOLLSTOFFE, OBERBEKLEIDUNG	102,8	108,1	107,9	108,5	107,3	99,1	99,1	99,1	99,2	+ 0,1	+ 0,1
WOLLSTOFFE, OBERBEKLEIDUNG, AUSL.	105,1	110,6	108,3	110,5	110,4	98,0	99,3	93,7	94,0	- 0,3	+ 0,3
SEIDENGEWEBE, AUSL.	114,6	98,5	105,2	108,7	122,9	112,5	113,8	106,4	106,1	- 6,8	- 0,3
CHEMIEFASERGEWEBE	100,6	101,3	101,6	101,3	97,5	92,7	92,6	94,2	94,6	+ 2,2	+ 0,4
CHEMIEFASERGEWEBE, AUSL.	102,5	102,7	105,1	104,5	102,9	91,1	92,1	88,3	88,5	- 3,6	+ 0,6

1) INLAENDISCH, WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT.

2) AB JANUAR 1968 OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER BZW. OHNE EINFUHRUMSATZSTEUER; BIS EINSCHL. 1967 EINSCHL. KUMULIERTER UMSATZSTEUER BZW. EINSCHL. UMSATZAUSGLEICHSTEUER.